

TSCHAMBO

Vereinsnachrichten Schwimmverein Schwäbisch Gmünd



Ausgabe Winter 2018/2019

EYEWEAR
SOLIVER.COM



s.Oliver

BLACK LABEL

Leonhard

Kalter Markt 37
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-62477
www.leonhard.biz

gehört gesehen

1993–2018, 25 Jahre Versprechungen, 25 Jahre Enttäuschung

Liebe Vereinsmitglieder,

lange habe ich mit mir gerungen, ob ich zu der unendlichen Geschichte „Neubau Hallenbad“ etwas schreiben soll. Im Vorstand haben wir beschlossen, uns öffentlich und insbesondere in der Presse an der unseligen, polemischen und an der Sache vorbei gehenden Diskussion, nämlich, dass wir seit Jahrzehnten den Mangel an Wasserfläche verwalten, nicht zu beteiligen. Aber das Tschambo ist nicht öffentlich und deshalb schreibe ich jetzt doch.



Für diejenigen unter euch, die noch jung oder nicht so lange beim SVG sind, folgende kurze Vorgeschichte:

25 Jahre dauert nun die Diskussion um ein größeres Bad. Ein Sportleistungszentrum auf dem Hardt, eine Überdachung des Freibades in Bettringen, ein 50 m Sportbad in der Bismarckkaserne, sowie eine Traglufthalle über dem BUD Bad wurden uns versprochen.

Immer wurden von der Stadtverwaltung und den jeweiligen Gemeinderäten große Versprechungen gemacht und immer wurde, als es zur Entscheidung kommen sollte, die Zustimmung verweigert.

So auch jetzt bei der anstehenden Entscheidung über das Bad am Gleispark. Dieses Mal ist es aber nicht die Stadtverwaltung und der Gemeinderat, sondern eine Bürgerinitiative (BI), die jetzt eine positive Bauentscheidung zumindest verzögert und mit Ihrem nicht zulässigen Bürgerbegehren eine Bauchlandung hingelegt hat.

Wenn man sich dann, losgelöst von allen subjektiven Vorhaltungen mit dem Kostenmodell der BI beschäftigt, stellt man Folgendes fest:

Die BI vergleicht in ihrer Berechnung das von der Stadtverwaltung kalkulierte „Referenzbad“ mit dem von der BI präferierten „Bürgerbad“. Beide Bäder – **und das ist entscheidend** – gehen von einem kommunal betriebenen Bad aus, das ein vergleichbares Raumprogramm haben soll.

Wenn aber beide Bäder das gleiche Raumprogramm für die Bürger anbieten, dann stellt sich die Frage, warum das städtische Referenzbad einen jährlichen Abmangel von Euro 2,6 Mio. und das Bürgerbad hingegen einen jährlichen Abmangel von nur Euro 1,6 Mio. haben soll.

Bei Lichte betrachtet müsste doch bei vergleichbarem Angebot die erwartete Besucherzahl auch gleich sein. Damit könnte nur der Eintrittspreis variabel sein, aber den wollen ja alle Beteiligten sozialverträglich und somit wiederum auch vergleichbar gestalten. Auch die Zinsen, die für eine Finanzierung der Herstellkosten zu bezahlen sind, müssten gleich sein, da diese ja nicht beliebig gewählt werden können, sondern vom Kapitalmarkt vorgegeben werden.

Damit bleibt als einziger wirklicher Unterschied bei den Kosten zwischen dem „Referenzbad“ und dem „Bürgerbad“ der Energieverbrauch. Dieser ist beim Bürgerbad, weil es als „Passivhaus“ konzipiert ist, um Euro 150.000,- p.a. niedriger. Dafür ist das Investment für das Passivbad um Euro 4,4 Mio. höher, was Euro 150.000,- mehr Abschreibungen p.a. nach sich zieht. Also heben sich die beiden Posten rechnerisch auf.

Was ich Ihnen damit sagen will ist, dass es bei einem wirklichen Vergleich der beiden Varianten überhaupt keinen wirtschaftlichen Unterschied geben kann.

Woher kommt also die Differenz?

Es wird rein rechnerisch eine erhebliche Differenz durch unterschiedliche Einschätzungen von Besucherzahlen, Eintrittspreisen und Zinssätzen ermittelt und so durch Zahlen der Eindruck erweckt, dass das „Bürgerbad“ erheblich günstiger ist als das „Referenzbad“.

Von subjektiven Einschätzungen haben wir aber in den vergangenen 25 Jahren genug gehört, wie dies ausgegangen ist, habe ich versucht, am Anfang meines Artikels zu beschreiben.

Wir fordern jetzt von allen Beteiligten sich endlich an der objektiven Notwendigkeit für mehr Wasserfläche für die vielen Kinder und Jugendlichen, die derzeit nicht schwimmen können zu orientieren statt sich in ideologischen Diskussionen zu verstricken, welche Art der Finanzierung (ÖPP oder Eigenfinanzierung durch die Kommune) gewählt werden soll.

Jetzt sind Entscheidungen gefordert und keine weiteren Diskussionen. Die erhoffen wir uns ab Februar nach der jetzt beschlossenen und sicher auch notwendigen Denkpause.

Bei unserem tollen Weihnachtsschwimmen am 15. Dezember 2018 waren die 24 Familienstaffeln für mich das Highlight. So kann es weitergehen.

Für die kommende Wintersaison und deren Wettkämpfe wünsche ich unseren Schwimmerinnen und Schwimmern viel Glück, tolle Erfolge und viele Bestzeiten.

Mit sportlichen Grüßen

Roland Wendel



Paul's
GETRÄNKEFACHMARKT
■ Wasserspender-Service ■

Kosta Konstantinidis
Johann-Sebastian-Bach-Str 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon/Fax (0 71 71) 3 74 51
S O S (01 72) 2 70 91 58
getraenkekosta@aol.com

Aktuell

25 Jahre Versprechungen, 25 Jahre Enttäuschung	1–2
Inhalt	3
Hinweise zur Datenverarbeitung	4–6
Verstärkung gesucht	7
Eine Legende verabschiedet sich	8-11

Leistungssport

Die einzelnen Schwimmgruppen	13-17
Neuzugänge	19-20
Wettkampfberichte	20-45
Henning Mühlleitner - Eintrag Silbernes Buch	45-47
Ehrenabend	47-52

Masters

Wettkampfberichte	52-59
Marathon-Schwimmen im Zürichsee	59-60

Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

10 Jahre Kooperationen Schule/Kindergarten/Verein	60-61
Spendenaufwurf Brigitte-Frank-Stiftung	62
SVG verleiht 93 Deutsche Sportabzeichen	62-64
Die spielen ja nur!	64
Unser neuer FSJ-ler	65
Abschwimmen 2018	65

Verschiedenes

Mädchenmannschaft HBG in Berlin	67-68
SVG-Team beim Albmarathon	68-69
Neuer Vertreter beim Stadtverband Sport	70
Saisonabschluss „Haie“	71-72

Persönliches

Peter Stich zum 70.	74
Roland Wendel zum 60.	75
Veit Botsch zum 50.	76-77
Geburtstage	78

Termine

	80
--	----

Hinweise zur Datenverarbeitung

Liebes Vereinsmitglied,
hiermit möchten wir Sie über Änderungen bei den Datenschutzbestimmungen beim Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V. informieren. Diese Änderungen sollen Ihnen verständlich machen, welche Daten der SVG zu welchem Zweck verarbeitet. Wir nehmen diese Änderungen vor, um die Anforderungen aus der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung umzusetzen. Für Sie ergeben sich dadurch keine Veränderungen. Bei Rückfragen hierzu dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf folgende Hinweise:

Nach Artikel 13 und 14 der EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Diese Information kommt diesem nach.

1.) Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch den Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V. (im Folgenden: Verein) Silcherstraße 9, 73525 Schwäbisch Gmünd, E-Mail: info@schwimmverein-gmuend.de, Telefon: 07171/405950

2.) Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V. ist Ulrich Kämmerling, Seestraße 9, 74417 Gschwend, Telefon 07972/91299-0

3.) Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie in unserem Verein Mitglied werden oder sind, erheben wir folgende Informationen: Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk). Informationen, die für die Vereinstätigkeiten und zur Ausübung der Sportarten notwendig sind. Die Erhebung dieser Daten erfolgt:

- um Sie als unser Vereinsmitglied identifizieren zu können
- zur Mitgliederverwaltung
- zur Korrespondenz mit Ihnen
- zur Rechnungsstellung

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Führung der Vereinsmitgliedschaft sowie Ausübung der sportlichen Tätigkeit/Vereinstätigkeit

und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mitgliedschaftsverhältnis erforderlich. (gesetzlicher Zweck nach Art 6 I b) EU-DS-GVO). Jedes Mitglied hat jederzeit die Möglichkeit vom Verein Auskunft über diese Daten zu erhalten.

Die für die Vereinsmitgliedschaft von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert und danach gelöscht. Es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (lt. HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 DSGVO eingewilligt haben.

4.) Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken und § 17 der Vereinssatzung findet nicht statt: Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 DSGVO für die Mitgliederverwaltung oder Vereinstätigkeit, Beantragung von Förderungen oder zur Ausübung der Sportarten erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Behörden, Versicherung, Sportverbände, Meldungen für Wettkämpfe und andere Stellen zum Zwecke der Förderung des Vereins und zur Ausübung der betriebenen Sportart. Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5.) Betroffenenrechte Sie haben das Recht:

- Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
- Gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und gegebenenfalls aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.
- Gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Vervollstän-

digung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.

- Gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
- Gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.
- Gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

6.) Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: info@schwimmverein-gmuend.de

Allen Inserenten unseres „TSCHAMBO“ herzlichen Dank für die Unterstützung.

Liebe Leser, berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Einkäufen unsere Anzeigen-Kunden, geben Sie sich als SVG-Mitglied zu erkennen.

TSCHAMBO



Umwandlungsverein
Schwimmverein Schwäbisch Gmünd



Verstärkung gesucht

Zurzeit besteht das Kampfrichterteam des Schwimmvereins aus ca. 30 aktiven Kampfrichtern und Kampfrichterinnen. Unterstützt wird unser Team von ca. 10 ehemaligen Kräften, die gelegentlich, v.a. bei heimischen Wettkämpfen zum Einsatz kommen.

In der letzten Saison waren unsere Eltern bei 21 Wettkämpfen aktiv und haben somit 134 Abschnitte abgedeckt. Eine nicht unerhebliche Zahl.

Vielleicht ist manch einem gar nicht bewusst, dass bei jedem Wettkampf ein Kampfrichter bereitstehen muss. Ohne dieses ist kein Wettkampf möglich. Ein Kampfrichter besteht aus mindestens 20 Personen, es können aber bei manchen Wettkämpfen noch deutlich mehr Personen erforderlich sein.

In der Regel hat der Schwimmverein bei einem zweitägigen Wettkampf insgesamt bis zu 10 Kampfrichter/Kampfrichterinnen zu stellen.

Um diese Aufgabe erfüllen zu können, ist der Verein auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Zum Kampfrichter/Kampfrichterin ist jeder geeignet, der bereit ist, ein wenig seiner Zeit in den Sport seiner Kinder zu stecken. Damit die Belastung für die Eltern, die sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen, nicht zu hoch wird, ist es notwendig, möglichst viele Helfer zu finden.

Zum Erwerb der Kampfrichterlizenz ist die Teilnahme an einer ganztägigen Schulung sowie einmalig 4 Einsätze innerhalb von 6 Monaten erforderlich. Die nächste Schulung findet voraussichtlich im Frühjahr 2019 statt. Die Schulungsgebühr übernimmt der Schwimmverein Gmünd.

Über möglichst viele neue Gesichter würden wir uns sehr freuen.

Nähere Infos erhalten Sie auf der Geschäftsstelle.

Ute Forstenhäusler



***Tritt ein –
Spring rein!***



Eine Legende verabschiedet sich vom Beckenrand

Zum Ende der Saison 2017/2018 war nun endgültig Schluss. Roland Aubele hört nach Jahrzehnten auf, vom Beckenrand aus, die schwimmerischen Fähigkeiten unserer aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer „herauszuholen“. Generationen hat er zur individuellen Leistungsfähigkeit gebracht, egal ob als Trainer von Kindern im Nachwuchsbereich, Jugendlichen oder gar jungen Erwachsenen in der 1. Wettkampfmannschaft. Irgendwann ist irgendwie jeder Schwimmer des SVG den wachsamen Augen von Roland begegnet.

Zwischen diesen Bildern liegen mehr als 50 Jahre. Roland Aubeles Schwimmerleben können wir nur als Vorbild nehmen. Als Kind zum Schwimmverein gekommen, um das Schwimmen zu erlernen. Ein erfolgreicher aktiver Schwimmer werden und darüber hinaus in vielerlei ehrenamtlicher Hinsicht über Jahrzehnte dem SVG dienen. Die Würdigung kann gar nicht groß genug ausfallen.

Deshalb bleibt eigentlich nur Danke zu sagen.



...für das aufopferungsvolle Ertragen unseres Musikgeschmacks als Chauffeur des Busses im Langlauftrainingslager Innsbruck und Seefeld.
Johannes Moll

...für die Freundschaft seit 1959, weit über das Schwimmen hinaus
Wolle Patzke

...für perfekte Navi-Assistenz als Co-Pilot bei den Fahrten zu den Masterswettkämpfen – und für die immer prompte übertarifliche Barauszahlung des Fahrkostenanteils!
Winfried Hofele

...für das geduldige Aushalten unseres Musikgeschmacks jeden Morgen im Trainingslager in Innsbruck auf der Fahrt im Vereinsbus zum Langlaufkonditions-Training nach Seefeld.
Daniel Seifert



...für die Übernachtung auf der Obstlerhütte und die vielen Wander- und Skiausfahrten.
Veit Botsch

...fürs Beherbergen und Wohlfühlen im Schlatthölzlesweg beim Reifenwechseln und Danke für die unverkennbare tiefe Stimme gepaart mit einem verschmitzten charmanten Lächeln
Stephanie Lewis

...dass ich dich als loyalen und engagierten Trainerkollegen kennenlernen durfte, der auf jede Frage (nach einer kurzen Pause) messerscharf, ehrlich und niemals verletzend verschiedenste Aspekte des Schwimmsports analysieren konnte.
Danke für die Zusammenarbeit als Trainer und Vorstandsmitglied.
Martin Rademacher



...für den „dicken Hund“ und eine tolle Langlauftour im Winter.
Frank Wendel

...für die unzähligen 4 x 400, 10 x 200 und 20 x 100 Serien, deine Geduld, wenn das „auf die Arme legen“ mal wieder nicht so aussah, wie du dir das vorgestellt hast und für die schöne Zeit in meiner Schwimmgruppe.
Hanna Fuchs

...für die vielen „gscheiten Trainings“ am Freitagnachmittag in Mutlangen bei damals revolutionärer Unterwasserbeleuchtung, die tollen Wanderungen mit unserer Jugendmannschaft über die Schwäbische Alb mit anschließender Einkehr im Hause Aubele und die schönen Erinnerungen, die ich an meine Jugend im Schwimmverein habe.
Tilman Botsch

...für jede Wanderung mit der Mannschaft und dass wir uns immer auf dich verlassen konnten
Birgit Schabel

...für die beste Betreuung überhaupt, lieber Coach, und die ungezählten Chauffeurstunden auf langen Autofahrten im Renault.
Angelika Grieser-Saar

...dass ich so lange dein Co-Trainer sein durfte und du auf dem Eierberg trotz Dauerregen und Nebel den Weg gefunden hast.
Christine Anderle-Wendel

...für deine freundliche Art, die mir gut tat, sobald wir uns sahen, für deine deutlichen Worte, wenn es nötig war, deine konstruktive Art, wenn Ideen verlangt waren und deinen vorbildlichen Einsatz am Beckenrand.
Barbara Schuster-Gratz

...ein immer freundliches Lächeln und die stete Hilfsbereitschaft
Sylvia Abele



...für die blauen Lippen und die vielen 10-Pfennigstücke zum warm Duschen im alten Freibad.
Stefan Anderle

...für so viele „Päckle unterm Sprungturm“ und für Langlaufski unterm Weihnachtsbaum, die du beim Christkind bestellt hast.
Dany Fuchs

...für erlebnisreiche Fackelwanderungen in den Jugendjahren und für einen Herzblutfunktionär mit überzeugender und mitreißender Wirkung – ein Vorbild erster Klasse.
Steffen Kregler

...dass du uns „Nichtschwimmer“ nicht aufgegeben hast und für deine immer gute Laune, auch wenn wir nicht immer das gemacht haben, was du wolltest.
Alexander Kölbl

...für die sehr großen Fußstapfen, die du mir hinterlassen hast, als ich dein Nachfolger wurde und für dein „Da kommt nix, des zieht ins Leintal“, seither zieht jedes Wetter, egal wo ich mich auch aufhalte, in Gmünd, Waldstetten oder gar in Südtirol „ins Leintal“.
Peter Stich

...für eines der interessantesten Staffelfrennen im März 2014 in Neustadt, bei dem alle bis in die Haarspitzen motiviert waren und gnadenlosen Einsatz zeigten und das ich miterleben durfte.
Thilo Frank

...für deine Antwort bei 18 Grad Außentemperatur im Freibad Schiebtalsee, Wasser auch nicht wärmer und meiner Frage, ob wir unter diesen Umständen nicht mal das Training ausfallen lassen können: „Buaba, des isch genau des richtige Wetter fier a gscheids Draining!“
Marcus Plehn

...für die Gipfelbesteigung des Piz Palü als Lokomotive.
Thomas Fuchs

...für all die schönen erlebnisreichen Wandertouren
Rose und Heribert Maier

...für die schönen Jahre im Trainerteam mit dir, für deine zuverlässige Unterstützung, für den fachlichen Austausch mit deinem riesigen Erfahrungsschatz, für die köstlichen Vesperabende und für deine Freundschaft
Bernd Schabel

...für deine Form des Lobens wie „Am Wochenende bist ja richtig gut geschwommen, man musste bei dir nur lange genug warten.“ Und für die netten Gespräche auch außerhalb des Beckens.
Hannah Hägele

...dass du mich durch meine Jugendzeit begleitest hast und für deinen Lieblingspruch „Guten Morgen junge Männer“
Tommy Schabel

...für die Einführung ins Traineramt und die vielen guten Tipps
Gudrun Brazel

...für deine Vorbildfunktion im Wasser und am Beckenrand. Ich bewundere dein zielstrebiges Training, bei dem du trotzdem immer gut drauf bist. In Wettkampfsituationen zeigst du Kampfgeist, konstruktive Selbstkritik und bist mit Spaß bei der Sache – mein Vorbild!
Claudia Strnad



- Flyer
- Festschriften
- Dia-Scanservice
- Vereinsnachrichten
- Vereinsdrucksachen

Infos unter:
print&more

edv-Dienstleistungen
phaag@t-online.de



Parlerapothek · Pfauenapothek · Remsapothek
Dreifach stark in Schwäbisch Gmünd

Gasthaus »Zum Roten Löwen«



Inhaber: Gebhard Nuding

***73529 Schwäbisch Gmünd
-Rechberg***

Telefon 07171/42834



***Gut bürgerlicher Mittagstisch,
eigene Hausschlachtung, Fremdenzimmer, Saal, 2 Nebenzimmer***

(Mittwoch Ruhetag)

Hegele

Radgasse 1

Reisegepäck
Rucksäcke
Geldbörsen
Schirme

Businessartikel
Notebooktaschen

www.hegele-lederwaren.de

Leistungsgruppe 1



Hinten v. li.: Magnus Bihlmeier, Yannik Kohleisen, Patrick Dalferth, Hannes Schenke, Philipp Dalferth, Tom Gudehus, Max Schenke, Fabian Blessing, Tommy Schabel, Alexander Kölbel, Dylan Hedrich, Bernd Schabel, Serena Hedrich

Vorne v. li: Niklas Kolb, Marc Schneider, Julia Barth, Hannah Hägele, Anna-Lisa Barth, Katharina Bopp, Lena Talgner, Hanna Fuchs, Patrick Engel

Es fehlen auf dem Foto Julia Stegmaier, Noah Bez und Noah Hermann

Perspektivteam Girls



Sitzend von links: Neele Rapp, Lilly Nowara, Leonie Pfisterer, Lena Hägele, Jule Abele, Leoni Riedel, Leni Frank, Mila Funk Stehend von links: Daniela Fuchs, Ida Schneider, Cilia Gottesbühren, Hanna Schweitzer, Sarah Blessing, Marie Fuchs, Kathrin Stotz, Paula Fuchs, Flora Talgner, Peter Stich

Perspektivteam Jungs und Mädchen



vordere Reihe v.l.: Tim Klaus, Bastian Heilemann, Dominik Abele, Lukas König
2. Reihe v.l.: Simon König, Theodor Kubelke, Felix Hägele, Marlene Wendel, Charlotte Schramm,
3. Reihe v.l.: Johannes Beyer, Jan Klein, Helen Zürn, Nils Schulte,
4. Reihe v.l.: Frank Wendel, Dario Kühnle-Canon, Marcus Schramm
nicht auf dem Foto: Veit Botsch, Max Maier, Noah Jaumann, Antonius Kubelke

Talentaufbau 1 „Delfine“



Hinten von links: Nino Riedel, Lenny Kientz, Mia Straub, Emilia Zeh, Heike Stotz, Marit Boomers

Vorne links: Felix Strampfer, Eileen Weishaupt, Patrick Engel, Karin Zeh, Irmela Zeh, Es fehlen auf dem Foto: Carlotta König, Joy Aubele und Pia Klemmer

Talentschule 2 „Goldfische“



Hinten von links: Elias Engel, Lisa Wagenblast, Ferdinand Schwarz, Alissa Weishaupt, Tim Meßmer, Jakob Lillich, Elias Jaumann, Mia Krizanovic, Paula Moll, Patrick Engel
Vorne von links: Lenny Fritz, Alica Müller, Agnes Hoerschkes, Timo Scherer, Isabella Höchsmann, Lotta Rösch, Johanna Hegele

Talentschule 1 „Seepferdchen“



v.l. : Michelle Mikulic, Tilda Hannig, Johannes Lillich, Raffaella Mikulic, Levi Jaumann, Noemi Riedel, Mia Grahn, Felix Lehmann, Emil Lieby

Wettkampfgruppe „Krokodile“



stehend von links: Lukas Boomers, Kai Grüner, Jewgeni Bosche, Charlotte Beyn, Lena Oker, Trainer Werner "Robert" Siegle
sitzend von links: Leni Sauter, Pia Munz, Finja Gutwein, Leonie Eidemiller
es fehlen: Florentin Meyer-Günderoth, Emma Boxriker, Natalie Hilbrandt.

Wettkampfgruppe „Robbe“



unten von links: Ivan Maurer, Clara Hörter, Marina Irdenkauf, Theresa Beyn

oben von links: Tim Bader, Marlene Wahl, Annika Walz, Rico Kümmel

auf dem Bild fehlt Clara Blassa

Trainer: Claudia Funk und Marc Schneider



**EXTREM LANGLEBIG
UND LEISTUNGSSTARK.**

Die neuen Kärcher Tauchpumpen
mit Ceramic Technology

www.kaercher.com

KÄRCHER
makes a difference

**5
JAHRE
GARANTIE**





↳ Offsetdruck bis DIN A1 mit Dispersionslack
 ↳ Falzarbeiten ↳ Sammelheftung ↳ Stanzen
 ↳ Digitaldruck ↳ Klebebindung in PUR ↳ Hardcover



fischer druck

Ihr Partner für Druck- und
Medientechnik

Bernhard Fischer · Grabbengasse 6
 73527 Schwäbisch Gmünd - Herlikofen
 Telefon (07171) 8 43 45 · Telefax 8 43 76
fischer-druck-herlikofen@t-online.de





Unsere beiden Neuzugänge aus Göppingen bei den Delfinen.: Emilia Zeh (Jahrgang 2007) und Irmela Zeh (Jahrgang 2009)



Unsere beiden Neuzugänge von der SV Regio Stuttgart zum SVG in die L1 gewechselt: Max Schenke (Jahrgang 2002) und Hannes Schenke (Jahrgang 2004)



Unsere beiden Neuzugänge aus Göppingen im Perspektivteam Girls: Cilia Gottesbühren (Jahrgang 2003) und Neele Rapp (Jahrgang 2004)



Unsere beiden Neuzugänge – aus Studiengründen trainierend in Heidelberg – startend für den SVG: Noah Hermann (Jahrgang 1999) und Noah Bez (Jahrgang 1998)

Wir begrüßen alle „Neuen“ in unserer SVG-Familie und wünschen Euch natürlich viel Erfolg bei der Erreichung Eurer persönlichen Ziele im Schwimmen



Komm zum Schwimmverein

Schwimmen hält fit!

3 neue Gesichter am Beckenrand.

Unsere Delfine und Goldfische werden neben Patrick Engel von **Karin Zeh** (Sportlehrerin und B-Lizenz Prävention), **Diana Ziller** (B-Lizenz-Trainer im Leistungssport) und **Louisa Ziller** (Trainer-Assistent Schwimmen) trainiert.

Alle drei Göppingerinnen bringen viel Erfahrung vom dortigen Schwimmverein mit.

Unser Trainer-Team freut sich über die Verstärkung im Leistungssport. Herzlich Willkommen!



Internationales Schwimmfest in Heidenheim

Mit einer Bilanz von 6 Siegen, 8 zweiten und 6 dritten Plätzen gehörte der SVG zu den erfolgreichsten Vereinen der Veranstaltung, bei der 55 Vereine aus dem deutschsprachigen Ausland teilnahmen. Die Aktiven der ersten Mannschaft, erst wenige Tage vorher aus dem Trainingslager zurück gekommen, starteten in Heidenheim völlig ohne besondere Vorbereitung und aus dem Training heraus. Der Wettkampf diente lediglich der Formüberprüfung. Schon gut in Form

präsentierte sich **Marc Schneider** als Sieger über die 400m Freistil der offenen Klasse in 4:16,83 sowie als Zweiter über 200m Lagen in 2:21,38 Min. Zweimal Dritter wurde **Phillip Dalferth** in der Juniorenklasse über 200m Lagen in 2:21,45 Min. und in der offenen Klasse über 400m Freistil in 4:18,68 Min. Sein Bruder **Patrick** kam in der offenen Klasse auf der Lagenstrecke in 2:23,59 Min. auf Platz 3. **Magnus Bihlmeier** und **Niklas Kolb** testeten ihren Leistungs-

stand über 200m Lagen (2:26,54 Min. und 2:28,56 Min.) und über die 400m Freistil wo sie 4:29,70 Min. und 4:38,44 Min. schwimmen konnten. Im Rennen über 100m Freistil wurde Niklas Kolb in 0:57,50 Min. Sechster.

Vier Frauen der ersten Mannschaft schickte Patrick Engel in Heidenheim an den Start. Die schnellste Schwimmerin der Veranstaltung war **Carolyn Morassi** über 200m Lagen (2:24,79 Min.). Bei ihrem zweiten Start, 400m Freistil (4:41,90 Min.) wurde sie Zweite. **Luna Stadelmann** konnte über 200m Lagen beim Jahrgang 2002 die Silbermedaille gewinnen (2:36,81 Min.) und kam über 400m Freistil in der offenen Klasse in 4:55,44 Min. auf Platz 8. „Cool, dass **Lena Talgner** über 50m Freistil die Qualifikation für die Süddeutschen schaffen konnte“ kommentierte Gmünds Cheftrainer die 0:28,62 Min. mit der sie Fünfte im Jahrgang 2000 wurde. Vierte wurde Lena Talgner in der Jahrgangswertung über 100m Freistil in 1:02,45 Min. womit sie sich in den Endlauf der acht besten schwimmen konnte, in dem sie auf 1:03,04 Min. kam.

Einmal Platz eins, zweimal Platz zwei war



Julia Stegmaier

die Erfolgsbilanz von **Julia Stegmaier**.

Als Siegerin im Jahrgang 2001 erreichte sie in 1:18,02 Min. als Zweite den Endlauf der offenen Klasse. In 1:17,90 Min. wurde sie auch dort Zweite und kam schon dicht an ihre Bestzeit heran. Eine weitere Silbermedaille erkämpfte sie sich über 200m Lagen in 2:37,74 Min.

Einen dritten Platz gab es für **Katharina Schramm** (Jg. 2001) in 2:45,02 Min. über 200m Lagen vor ihrer Vereinskameradin **Natalie Meßner** in 2:45,02 Min. **Hanna Fuchs** belegte im Jahrgang 2002 in 2:49,57 Min. Platz 6.

Von den Jungs der zweiten Gmünder Mannschaft waren lediglich **Tommy Schabel**, **Dylan Hedrich** und **Alexander Kölbel** jeweils über 200m Lagen am Start. Tommy Schabel kam auf 2:31,80 Min. (Pl. 8), Alexander Kölbel auf 2:36,41 Min. (Pl. 4) und Dylan Hedrich auf 2:41,52 Min. (Pl. 5).

In erstaunlich guter Form präsentierten sich die Mädchen der Jahrgänge 2004 und 2005. **Hanna Schweitzer**, **Marie** und **Paula Fuchs** konnten jeweils ein Rennen gewinnen und sich in weiteren Rennen unter die besten Drei platzieren. Die beste Leistung vollbrachte Marie Fuchs als Siegerin mit ihren 1:22,10 Min. auf der 100m Bruststrecke, wo sie sich sogar für das Finale der acht Besten qualifizieren konnte. Dort schwamm sie 1:22,67 Min. Hervorragend auch ihre Zeiten über 100m Freistil in 1:04,88 Min. (Pl. 2) und die 5:00,27 Min. über 400m Freistil. Paula Fuchs wurde über 100m Schmetterling in 1:13,66 Min. Erste und über 200m Lagen Zweite. Als Dritte kam sie über 100m Brust in 1:27,59 Min. ins Ziel. Hanna Schweitzer entschied die 100

m Freistil in Bestzeit von 1:05,70 Min. für sich, während **Ida Schneider** über 100m Schmetterling in 1:15,84 Min. sehr zufrieden war. Mit neuer Bestzeit von 1:13,38 Min. schwamm **Marlene Wendel** über 100m Rücken beim Jahrgang 2004 auf Platz zwei.

Neue Bestzeiten erzielten auch **Kathrin Stotz** über 100m Rücken in 1:21,23 Min. und 100m Brust in 1:26,61 (Pl. 4) sowie **Lena Hägele** auf der 100m Rückenstrecke in 1:21,28 Min. Zudem blieb Lena Hägele in 1:09,82 Min. über 100m Freistil zum ersten Mal unter der 1:10 Min.-Grenze.

Gut auch die Zeiten von **Jule Abele** über 100m Brust in 1:32,88 Min. und 100m Schmetterling in 1:22,08 Min.

Weitere Ergebnisse: weibl. Jugend: 400m Freistil: Flora Talgner 5:06,72 Min., Chiara Urlo 5:25,26 Min., Marlene Wendel 5:20,69 Min., Mila Funk 5:38,41 Min.,

Leni Frank 6:02,04 Min., Heike Stotz 6:04,67 Min.

100m Freistil: Lena Oker 1:15,76 Min. Florentin Meyer-Günterth 1:19,74 Min., Leni Sauter 1:39,26 Min.

Männl. Jugend: 100m Freistil: Jan Klein 1:17,70 Min., Tim Klaus 1:17,46 Min., Johannes Beyer 1:17,27 Min., Lukas König 1:10,57 Min., Simon König 1:14,48 Min., Nils Schulte 1:10,04 Min., Felix Hägele 1:06,16 Min.

200m Freistil: Felix Hägele 2:26,64 Min., Lukas König 2:30,41 Min., Nils Schulte 2:33,36 Min., Tim Klaus 2:56,24 Min. Jan Klein 3:01,73 Min.

400m Freistil: Felix Hägele 5:07,16 Min. Lukas König 5:16,94 Min. Nils Schulte 5:21,29 Min., Bastian Heilemann 5:55,33 Min., Noah Jaumann 6:02,82 Min., Dominik Abele 6:08,80 Min., Lenny Kientz 6:21,35 Min.



Nachwuchsteam in Heidenheim

Baden-Württembergische Meisterschaften

Mit einem kleinen Team aus der ersten Mannschaft ging der Schwimmverein Gmünd bei den baden-württembergischen Meisterschaften auf der 50m-Bahn im Heidelberger Olympiastützpunkt an den Start. Chefcoach **Patrick Engel** war besonders mit der Leistung von **Carolin Morassi**, die in der offenen Klasse dreimal Landessiegerin wurde zufrieden. Im Jahrgangs 2000 wurde sie zudem noch fünfmal mit Gold und einmal mit Silber dekoriert.

Per Kleinschmidt wurde sowohl über 50m (27,87 Sekunden) als auch über 100 m Rücken (59,85 Sekunden) Vizemeister.

Philipp Dalfert überzeugte mit neuer Bestzeit von 54,35 Sekunden über 100m Freistil und Leistungen auf Bestzeitzniveau über 200m (1:57,85 Minuten) und 400 m Freistil (4:11,51 Minuten). Insgesamt gab es für ihn sowohl in der offenen Klasse als auch beim Jahrgang 2001 zwei Silbermedaillen, dazu noch einmal Bronze im Jahrgang.

Marc Schneider zeigte tolle Rennen über 100m Freistil in 54,07 Sekunden (Platz 2 im Jahrgang 2000), 200m Freistil in 1:57,86 Minuten (Gold im Jahrgang, Bronze in der offenen Klasse) sowie über 100m Schmetterling, für seine 59,65 Sekunden stand er zweimal als Dritter auf dem Podest.

Magnus Bihlmeier schwamm mit 56,80 Sekunden über 100m Freistil Bestzeit, über 50m Schmetterling und 200m Freistil fehlte bei ihm ebenso wie bei **Niklas**

Kolb nach Meinung des Trainers „noch das letzte i-Tüpfelchen“. **Lena Talgner** steigerte sich über 100m Freistil auf 1:02,79 Minuten und wurde damit im Jahrgang 2000 ebenso Fünfte wie über 200m Freistil (2:18,67 Minuten), die angestrebte Norm für die süddeutschen Meisterschaften verpasste sie damit leider knapp. **Julia Stegmaier** holte in der 2001-Jahrgangswertung zweimal Silber über die Bruststrecken. „Tolle Rennen“ lieferte sie über ihre Nebenstrecke 100 m und 200m Freistil mit neuen Bestzeiten von 1:04,03 Minuten und 2:19,22 Minuten ab.



Tommy Schabel

Aus der Gruppe des Jahrgangs 2002 von Trainer Bernd Schabel überzeugten besonders **Tommy Schabel**, der über 50 m Brust Gold gewann und über 100m Brust Platz 5 belegte, sowie **Hanna Fuchs**, die die 50m Brust gewann und



Hanna Fuchs

über 100m Brust als Sechste anschluss. Auch **Chiara Urlo** durfte sich im 50m Rücken-Rennen über eine Silbermedaille freuen. **Yannik Kohleisen** verfehlte über 200m Lagen als Vierter denkbar knapp das Podium.

Die Schwimmerinnen aus der Gruppe von Trainer Peter Stich (Jahrgänge 2004

und 2005) präsentierten sich in Heidelberg in toller Form und schwammen in fast allen Rennen neue persönliche Bestzeiten. **Paula Fuchs** (2005) dominierte als Jahrgangserste über 50m, 100m und 200m Rücken souverän in neuen Bestzeiten, zudem fischte sie noch über 100m Schmetterling Silber aus dem Becken. **Marie Fuchs** (2005) steigerte sich über 50m Freistil auf 29,41 Sekunden und stand damit als Dritte auf dem Podest. Die große Überraschung schaffte Marie Fuchs mit ihren 2:52,92 Minuten als Vierte über 200m Brust. Auch ihre 1:04,46 Minuten über 100m und die 2:20,28 Minuten über 200m Freistil waren top. Die Erwartungen übertrafen auch **Lena Hägele** über 50m und 100m Schmetterling mit zwei vierten Plätzen jeweils in neuen Bestzeiten, sowie **Hanna Schweitzer**, die über 400m Freistil in 4:58,21 Minuten unter der Fünf-Minuten-Grenze blieb und **Ida Schneider**, die über 400m Freistil mit 5:02,11 Minuten ebenfalls die Qualifikationsnorm für die süddeutschen Meisterschaften knackte.

German Open

Bei den „German Open“ in Berlin im April hatten die deutschen Spitzenschwimmer die Gelegenheit, die hohen DSV-Normen für die Europameisterschaften 2018 in Glasgow zu unterbieten. Als einziger Gmünder war **Per Kleinschmidt** in Berlin am Start – und überzeugte mit tollen Leistungen. Dem 20-jährigen angehenden Studenten gelang es sogar, den Vereinsrekord von Patrick Dalferth über 100m Rücken in 58,94



Sekunden auf die Hundertstelsekunde genau zu egalisieren. Damit landete er in einem sehr starken Teilnehmerfeld auf dem beachtlichen 12. Rang. Die gleiche Platzierung schaffte er über 200m Rücken

in 2:11,93 Minuten. Über 50m Rücken gelang Per Kleinschmidt sogar der Sprung unter die Top Ten. Mit 27,24 Sekunden verfehlte er seinen eigenen Vereinsrekord (27,08) nur knapp.

Süddeutsche Jahrgangsmeisterschaften Erlangen

Hoch zufrieden waren die Trainer des SV Gmünd mit dem Abschneiden ihrer fünf Schützlinge bei den Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften der jüngeren Jahrgangs-Klassen (B- und C-Jugend). Im Feld der mehr als 560 Teilnehmer aus 145 Vereinen Süddeutschlands, die insgesamt 2288 Meldungen abgegeben hatten, schlugen sich die vier Gmünder Mädchen der Jahrgänge 2005 (C-Jugend) sowie Tommy Schabel (Jg. 2002) hervorragend.

Tommy Schabel, einziger männlicher Gmünder Teilnehmer der sich für diese Meisterschaft qualifizieren konnte, ging mit viel Elan und Einsatz in sein Rennen über 50m Brust. In 32,99 Sek. erzielte er eine sehr gute Zeit und blieb zum ersten Mal unter 33 Sek.

Etwas unbeschwerter, da die DM-Norm schon geschafft, konnte **Paula Fuchs** in ihre Rennen über 100 und 200m Rücken gehen. Auf der langen Distanz konnte

sie mit Rang 5 die beste Platzierung der Gmünder einfahren. Die 2:31,01 Min. bedeuteten ebenso neue Bestzeit wie die 1:11,29 Min. über 100m (Platz 8). Die 50m Rückensprintstrecke beendete sie in 34,12 Sek. im Mittelfeld der Teilnehmer. Ein interessantes Rennen lieferten sich die Zwillingsschwwestern Marie und Paula, im gleichen Lauf schwimmend, über 200m Lagen. Nach Paulas Führung über Schmetterling und Rücken holte Marie in den abschließenden Disziplinen Brust und Kraul mächtig auf, musste sich jedoch am Ende in 2:35,28 Min. um einen „Wimpernschlag“ ihrer Schwester Paula (2:35,26 Min.) geschlagen geben. Beide konnten sich damit für die 200m Lagen bei den „Deutschen“ in Berlin qualifizieren.

Die Norm dafür hatte **Marie Fuchs** über 200m Brust bereits geschafft. Im zweit-schnellsten Lauf schwamm sie dem Feld



Marie Fuchs



Paula Fuchs

Ihr Partner für
ALT- und NEUBAU



**Ihr Spezialist für
Solarstromanlagen**

Elektroinstallation
Elektrogeräte
Beleuchtungskörper
Alarmanlagen
Telefonanlagen

Reparatur sämtlicher Elektrogeräte

Wetzgauer Str. 55 • 73527 Schw. Gmünd-Großdeinbach • Tel. (0 71 71) 7 33 09 • Fax (0 71 71) 7 64 79

NEU · Wärmepumpen · NEU · Wärmepumpen · NEU · Wärmepumpen

Widler 

Pizzeria

Saal, Terrasse, Nebenzimmer

Weiler i. d. Bergen, Strümpfelbachstraße 3

Fax 879252 Tel. 82833

30 Jahre und kein Ende in Sicht!

ARCHITEKTEN

SEITLER +

SEITLER

SCHWÄBISCH GMÜND

Tel. 07171- 69223

Mail: seitler@t-online.de

Jetzt anmelden



**Mit Vollgas
zum
Führerschein**


Fahrschule Weiss

Faschingskurs 2019

**02.03.19 bis 09.03.19
Ab 9:30**

überraschend deutlich davon und verbesserte ihre bisherige Zeit um mehr als 2 Sekunden auf hervorragende 2:50,45 Min. (Platz 7).

Den Freistilsprint über 50m beendete Marie als Achte in Bestzeit von 29,21 Sek., während sie über 100m Freistil ebenfalls mit neuer Bestzeit (1:04,42 Min.) und dem Erreichen der Qualifikation für die DJM im Mittelfeld landete.

Lena Hägele, Schmetterlingsspezialistin, kam über 50m mit einem hervorragenden Start und guten ersten 30 Metern nach 32,89 Sek. ins Ziel.

Zum Ende der Meisterschaften ging **Ida Schneider** über 400m Freistil an den Start. Hoch motiviert und sehr engagiert, mit guten Durchgangszeiten schwimmend, verbesserte sich Ida um mehr als eine Sekunde auf gute 5:01,35 Min.

Süddeutsche Meisterschaften Dresden

Eine Goldmedaille in der offenen Klasse durch **Carolin Morassi**, zwei erste, vier zweite und zwei dritte Plätze in den Jahrgangswertungen, dazu eine Reihe von persönlichen Bestzeiten – **Patrick Engel**, der Cheftrainer des Gmünder Schwimmvereins, war mit der Ausbeute seiner Schützlinge bei den Süddeutschen Meisterschaften auf der 50-m-Bahn in Dresden sehr zufrieden.

Den einzigen süddeutschen Meistertitel in der offenen Klasse holte sich wie erwartet Carolin Morassi (Jahrgang 2000) über 200 Meter Schmetterling. Mit ihren 2:19,03 Minuten im Vorlauf sicherte sie sich bereits in der Jahrgangswertung den ersten Platz, im Finale der offenen Klasse ließ sie sich dann in 2:19,21 Minuten die Goldmedaille nicht mehr nehmen. Zweimal Silber in der Jahrgangswertung gab es für Carolin über 100 Meter Schmetterling (1:05,34 Minuten) und über 200 Meter Lagen (2:25,07 Minuten) sowie einmal Bronze über 100 Meter Rücken (1:08,43 Minuten). Die 50 Meter Schmetterling beendete die Vorzeigeschwimmerin als Vierte – dafür

schaffte sie aber mit 29,62 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit.

Auch **Julia Stegmaier** (2001) und **Lena Talgner** (2000) präsentierten sich in Dresden in Topform. Lena verbesserte ihre Bestzeit über 50m Freistil auf 28,55 Sekunden und wurde damit Zehnte. Dreimal nur hauchdünn am Podest vorbei schwamm Julia in ihrer Spezialdisziplin Brust – dafür waren ihre persönlichen Rekorde über 50m in 35,01 Sekunden (Platz 5) und 100m in 1:16,41 Minuten (Platz 4) einfach super. Über 200m (Platz 6 in 2:48,46 Minuten) war sie ebenfalls auf Rekordkurs.

Edelmetall gab es in Dresden auch für **Patrick Dalferth** (1999). Er gewann trotz Abi-Stress in 27,92 Sekunden über die 50m Rücken in der Jahrgangswertung die Goldmedaille, womit er das Finale in der offenen Klasse erreichte, das er als Achter in 28,20 Sekunden beendete. Jeweils Zweiter wurde er in der Jahrgangswertung über 200m Rücken (2:17,17 Minuten) und über 100m Rücken (1:00,31 Minuten). In dieser Disziplin qualifizierte sich Patrick fürs große

Finale und wurde Fünfter. **Philipp Dalferth** (2001) schaffte über 400m Freistil in 4:09,24 Minuten (nur sechs Hundertstel über seinem Hausrekord) als Dritter den Sprung aufs Podest, das er über 200m Freistil nach starker neuer persönlicher Bestzeit von 1:56,44 Minuten als Vierter nur hauchdünn verfehlte. In beiden Disziplinen stand er im Finale der besten acht in der offenen Klasse; mit

den Plätzen 6 und 7 schlug er sich beachtlich. Über 100m (Rang 6) und 50m Freistil schrammte Philipp in 54,66 Sekunden und 25,49 Sekunden knapp an seinen Bestzeiten vorbei.

Zweimal persönlichen Rekord auf den Sprintstrecken schwamm **Marc Schneider** (2000). Mit 25,03 Sekunden über 50m Freistil wurde er Siebter und mit famosen 26,72 Sekunden über 50m



Carolyn Morassi mit Patrick Engel

PHYSIOPRAXIS
Reiner Nist

ambulante Schwerpunktpraxis

- Manuelle Lymphdrainage - Akutphase I, Erhaltungsphase II
- Manuelle Therapie
- Sport
- postOP
- Kiefergelenktherapie

Uferstraße 54 - 73525 Schwäbisch Gmünd - **Fon (07171)30958**
www.physiopraxis-nist.de info@physiopraxis-nist.de

Schmetterling gar Vierter. Auf den längeren Distanzen konnte Marc diesmal sein Anfangstempo nicht ganz durchhalten, dennoch platzierte er sich in seinem Jahrgang jeweils im Vorderfeld: Sechster über 100m Freistil in 54,50 Sekunden, Sechster über 200m Freistil in 1:59,54 Minuten und Achter über 400m Freistil in 4:26,67 Minuten.

Hochzufrieden war auch Trainer Bernd Schabel mit dem Abschneiden von

Hanna Fuchs (2002) und **Fabian Blessing** (2000): „Beide waren bei ihren Debüts bei den Süddeutschen Meisterschaften auf den Punkt topfit und konnten ihre persönlichen Bestzeiten nochmals verbessern“. Fabian nach einem beherzten Rennen mit 0:32,30 Sekunden über 50m Brust und Hanna technisch hervorragend mit 0:35,79 Sekunden ebenfalls über 50m Brust.

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften

Mit zwei Finalteilnahmen durch **Marie Fuchs** und **Philipp Dalferth** sowie einer Vielzahl persönlicher Bestzeiten überzeugte das fünfköpfige Team des Gmünder Schwimmvereins bei den Deutschen Jugendjahrgangsmeisterschaften in der Schwimm- und Sprunghalle im Europapark in Berlin. Cheftrainer **Patrick Engel** und Nachwuchstrainer **Peter Stich** waren mit den Leistungen hoch zufrieden.

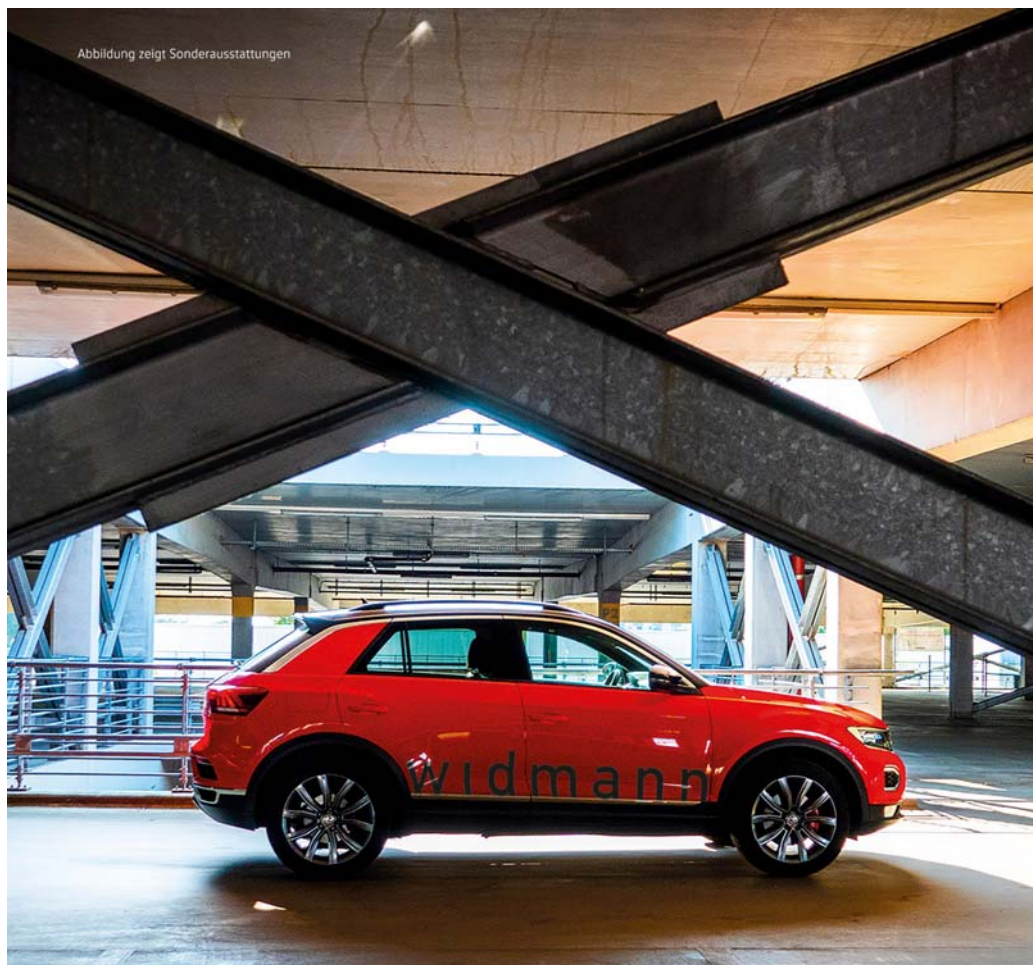
Marie und Paula Fuchs, Jahrgang 2005, konnten sich bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft als 13-Jährige im Kreis der besten Schwimmerinnen behaupten.

Maries Zeit über die 200m Bruststrecke (2:50,96 Min.) im Vorlauf waren bemerkenswert und wurden gleich mit einer Qualifikation für den Endlauf belohnt. Da konnte Marie sich nochmals steigern und sicherte sich in einer Zeit von 2:48,54



v. links: Marie Fuchs, Marc Schneider, Julia Stegmaier, Philipp Dalferth, Paula Fuchs

Abbildung zeigt Sonderausstattungen



Rettungsschwimmer.

Der T-Roc. Bei Widmann in GD-Lindach.

widmann

Autohaus B. Widmann GmbH & Co. KG, Volkswagen Partner,
73527 Schwäbisch Gmünd-Lindach, Bänglesäcker 2, Tel. 07171 9705-0
www.volkswagen-widmann.de



Volkswagen

Min. den sechsten Rang. Auch in allen ihren anderen Rennen schwamm Marie Fuchs persönliche Bestzeiten. Dabei stieß sie über 50 und 100 Meter Freistil in für sie völlig neue Dimensionen vor – über 50m verbesserte sie sich von 29,21 auf 28,66 Sekunden und über 100m von 1:04,21 auf 1:02,86 Min.; das waren die Plätze 14 und 20. Dazu kam für sie ein 19. Rang über 200m Lagen in 2:34,02 Minuten.

Ihre Zwillingschwester **Paula Fuchs** stellte in der 200m Lagenkategorie mit guten 2:34,50 Min. und Platz 22 ihre Vielseitigkeit unter Beweis. In ihren weiteren Wettkämpfen konnte Paula über die 100m und 200m Rücken nicht ganz an ihre besten Leistungen anknüpfen. Mit 1:11,72 Min. (Platz 24) und 2:31,64 Min. (Platz 13) erreichte sie aber immerhin ihre bislang zweitbesten Zeiten.



Philipp Dalferth

Eine famose Leistung zeigte **Philipp Dalferth** (Jahrgang 2001) über die 200 Meter Freistil. Im Vorlauf ging er mit Blick auf eine mögliche Finalteilnahme kontrolliert an und schlug als Dritter des Laufes in neuer Bestzeit von 1:55,68 Minuten an. Der siebte Gesamtrang bedeu-

tete Einzug ins Finale. Im Endlauf dann wendetet er nach 26,70 Sekunden an der 50-Meter-Marke, blieb danach immer in Kontakt zur Spitze und holte nach einer 100-Meter-Zwischenzeit von 0:55,0 Minuten auf den letzten beiden Bahnen alles aus sich heraus und schlug in herausragenden 1:54,48 Min als Fünfter an. Das stellt seine bisher beste Platzierung bei einer deutschen Meisterschaft dar. Auch über seine „Nebenstrecke“ 100m Freistil imponierte Philipp mit einem beherzten Sprint. Der Lohn war eine neue Bestzeit von 53,78 Sekunden und Rang 20 in einem Klassefeld. Nicht ganz zufrieden war Philipp Dalferth mit seinen 25,44 Sekunden über die 50m Freistil. Dafür gab es über die 400m Freistil mit 4:09,01 Min. nochmals eine persönliche Bestzeit und einen beachtlichen 10. Rang.

Auch **Marc Schneider** (Jahrgang 2001) überzeugte mit tollen Bestzeiten. Über 100m Schmetterling konnte er mit einer persönlichen Bestzeit von 58,63 Sekunden anschlagen und den 15. Platz erreichen. Über 50 m Freistil schwamm Marc in 24,90 Sekunden (Rang 29) eine weitere neue Bestzeit. Keinen glücklichen Start erwischte er über die 50 m Schmetterling und verfehlte deshalb mit 26,54 Sekunden seine Bestzeit knapp. Über die 100m Freistil ging Marc mit 26,21 Sekunden etwas zu verhalten an, steigerte sich aber auf der zweiten Bahn und kam mit der Endzeit von 54,21 Sekunden auf Platz 28. Platz. Über die 200 Meter Freistil blieb Marc Schneider mit 2:01,83 Minuten etwas unter seinen Möglichkeiten.

Brustschwimmerin **Julia Stegmaier**

(Jahrgang 2001) erwischte über 50m einen guten Start, schwamm eine perfekte Frequenz und belohnte sich mit der neuen Bestzeit von 34,77 Sekunden – erstmals unter der 35-Sekunden-Marke. Damit landete sie auf Rang 15. Über die

100m begann Julia Stegmaier mit 36,22 Sekunden etwas verhalten, glänzte aber auf der zweiten Bahn mit einem tollen Finish; mit 1:16,74 Min. schrammte sie knapp an ihrer Bestzeit vorbei.

Achalm Cup

Zum 36. Achalm Cup der SG Reutlingen/Tübingen hatten 42 Vereine aus dem In- und Ausland 3625 Meldungen abgegeben. Darunter auch der Schwimmverein Schwäbisch Gmünd, der mit 25 Sportlern in 93 Rennen an den Start ging. Sehr gut schnitten die zwei Trainingsgruppen der Jahrgänge 2004/05 und 2008-2010 ab.

In allen ihren vier Rennen konnte **Marie Fuchs** auf das Siegerpodest steigen. Sie wurde Erste über 200m Lagen und jeweils Zweite über 100m Brust und 200m Brust. Als Dritte schlug sie über 100m Freistil an und qualifizierte sich für das Nachwuchsfinale. Dort steigerte sich Marie auf 1:03,38 Min. Bei ihrer zweiten Finalteilnahme über 100m Brust



Verkauf – Vermietung – Service

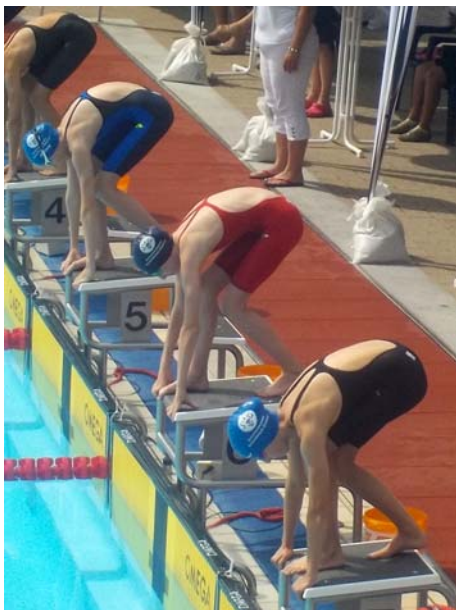
Ihr Nutzfahrzeuge-Partner

AutoWagenblast

www.autowagenblast.de



Nutzfahrzeuge



Endlauf über 100m Brust: Marie Fuchs, Kathrin Stotz und Lena Hägele

wurde Marie in neuer Bestzeit von 1:21,59 Min. Zweite.

Paula Fuchs erkämpfte sich auf der 200 m Schmetterlingsstrecke den Sieg in ihrem Jahrgang. Zwei zweite Plätze über 50m Rücken und über 400m Freistil, sowie ein dritter Rang über 50m Schmetterling vervollständigten ihre Bilanz, die noch durch einen sechsten Platz im Nachwuchsfinale über 100m Freistil (1:06,16 Min.) ergänzt wurde.

Viermal auf dem Siegerpodest stand die junge **Eileen Weishaupt**. Sie gewann die 50m Schmetterling im Jahrgang 2009 und wurde Zweite über die 100m Freistil, während sie sich über 50 und 200 m Freistil mit guten Zeiten die bronzene Plakette erkämpfen konnte.

Lena Hägele kam als zweitschnellste 50

m Schmetterlingsschwimmerin ins Ziel. Fünfte wurde Lena über 100m Brust im Jahrgang 2005, womit sie sich für das Nachwuchsfinale qualifizieren konnte. Sie konnte eine neue Bestzeit erreichen und kam als Vierte ins Ziel. Auf der 200 m Rückenstrecke wurde sie Vierte.

Im Jahrgang 2004 konnte **Hanna Schweitzer** auf der 100m Freistilstrecke in 1:06,31 Min. die Bronzemedaille gewinnen. Die 200m Lagen und 400m Freistil bedeuteten für sie die Plätze 7 und 9.

Auf den vierten Platz kam **Kathrin Stotz** über 100m Brust in neuer Bestzeit von 1:26,56 Min. womit sie das Nachwuchsfinale erreichte. Dort wurde sie Fünfte. Zwei weitere fünfte Plätze belegte sie über 200m Lagen und 200m Rücken.

Einer der jüngsten Gmünder Teilnehmer **Ferdinand Schwarz** konnte über 100m Freistil im Jahrgang 2010 auf Platz zwei schwimmen. Im selben Jahrgang gelang **Elias Engel** über 50m Brust als Zweiter der Sprung auf das Siegertreppchen.

Hinter ihm **Timo Elias Scherer**, der insgesamt dreimal Dritter wurde (50m Rücken, 50m und 100m Freistil).

Felix Hägele gelang der Sprung aufs Treppchen über 200m Lagen und 200m Rücken, er konnte jeweils Dritter im Jahrgang 2004 werden. Seine beste Leistung waren die 0:29,50 Min. über 50m Freistil, womit er zum ersten Mal die 30 Sekunden Grenze unterbot.

Drei neue Bestzeiten erzielte **Johannes Beyer** über die 50, 100 und 400m Freistil, ebenso wie **Lukas König** der über 50m und 400m Freistil neue Bestmarken aufstellte. Zweimal Vierter wurde Simon **König** über 50 und 200m Rücken. **Nils**

Schulte konnte sich über 50m Freistil auf 0:30,57 Min. verbessern.

Mia Straub konnte mit Platz sechs über 200m Lagen ihr bestes Ergebnis verbuchen, ebenso wie **Alissa Weishaupt** über 200m Freistil. Jeweils Platz sieben belegten **Johanne Hegele** (50m Schmetterling) und **Mia Krizanovic** (50m Brust)

sowie **Lea Elisa Geiger** (200m Freistil). In zwei Rennen (50m Schmetterling und 100m Brust) wurden **Paula Johanna Moll** und **Lisa Wagenblast** (200m Freistil) im Jahrgang 2009 Achte. In weiteren Rennen starteten noch **Lenny Fritz** und **Jakob Lillich**, die ebenfalls neue Bestzeiten schwammen.

Ba-Wü Meisterschaften im Freiwasser

Bei den 23. Internationalen Baden-Württembergischen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen gingen **Flora Talgner** und **Ida Schneider** für den SVG an den Start. Am Heddesheimer Badesee fanden sie für den Wettkampf beste Bedingungen vor: schönes Wetter, wenig Wind und wenig Wellen, sowie eine angenehme Wassertemperatur.

Da ein Massenstart im Wasser nicht einfach ist, verletzte sich Ida Schneider bei ihrem ersten Rennen und holte sich eine blutige Nase. Unbeeindruckt davon kämpfte sie sich aus dem Mittelfeld

wieder an die Spitze des Hauptfeldes durch. Flora Talgners Erfahrungsvorsprung aus dem vergangenen Jahr half ihr beim Start schneller als viele der Konkurrentinnen und so schaffte sie es, sich das ganze Rennen in der ersten Gruppe zu halten. Flora Talgner beendete das 2,5 km Rennen in 35:25 Min als 4. ihrer Jahrgangsgruppe, in der Gesamtwertung wurde sie 16. Ida Schneider sicherte sich mit einer Zeit von 36:10 Min (ebenfalls 2,5 km) den 5. Platz ihres Jahrgangs und kam in der Gesamtwertung auf den 25. Platz.



Flora Talgner und Ida Schneider

Sprintercup Kirchheim

Zu ihrem letzten Wettkampftest vor den württembergischen Jahrgangsmeisterschaften ging die L2-Nachwuchsmannschaft des Schwimmverein Gmünd beim Sprintercup in Kirchheim an den Start. Unter 350 Teilnehmern glänzte die Truppe des Trainerteams **Bernd Schabel, Roland Aubele, Lisa Schulz** und **Thomas Wolff** mit 38 Siegen.

Erfolgreichste Gmünder Teilnehmer mit jeweils vier Siegen waren **Lena Talgner, Hanna Fuchs** und **Yannik Kohleisen**. Lena Talgner war dabei über 50m, 100m und 200m schnellste Kraulschwimmerin der Veranstaltung. Schnellste Brustschwimmerin der Veranstaltung war Hanna Fuchs über 100m und 200m Brust. Schöne Leistungsverbesserungen gelangen Yannik Kohleisen über 200m Rücken in 2:27,50 min. und 100m Schmetterling 1:06,76.

Hannah Hägele brachte zwei Siege über 50m Schmetterling und 100m Freistil mit nach Hause. **Chiara Urlo** konnte nach sehr kraftvollen 50m Rücken in 0:33,87 die Goldmedaille erschwimmen.

Einen sehr konstanten Wettkampf nahe seiner persönlichen Bestmarken lieferte **Fabian Blessing** über die Brust- und Freistilstrecken. Zwei Siege und zwei 2. Plätze war der Lohn dafür.

Dreimal auf dem obersten Siegerpodest stand **Serena Hedrich** in ihrer Spezialdisziplin über 50m, 100m und 200m Brust. Über 200m Freistil errang sie den undankbaren vierten Platz.

Katharina Schramm und **Leonie Pfisterer** hatten am Ende ebenfalls jeweils 3 Siege im Gepäck. Katharina Schramm bewies dabei ihre Vielseitigkeit mit Siegen in ihren Nebenlagen 100m Rücken,





BÄDERBETRIEBE
GMÜND

Erfrischend vielseitig!

Schwimmen unter Wettkampfbedingungen oder in Ruhe ein paar Bahnen ziehen. Aqua-Gymnastik oder Ausspannen im Grünen. Planschen im Kinderbecken oder ein sportlicher Sprung vom Fünfmeterbrett. Egal was davon Sie am liebsten machen, im Bud Spencer Freibad, im Freibad Bettringen und im Gmünder Hallenbad finden Sie von alldem etwas. Überzeugen Sie sich selbst von der erfrischenden Vielfalt unserer Bäder!

Bud Spencer Bad

Richard-Bullinger-Straße | 73525 Schwäbisch Gmünd

Freibad Bettringen

Wolf-Hirth-Straße 55 | 73529 Schwäbisch Gmünd

Gmünder Hallenbad

Goethestraße 47 | 73525 Schwäbisch Gmünd

www.stwgd.de

50m Brust und 100m Schmetterling. Leonie Pfisterer glänzte insbesondere mit einer neuen Bestzeit über 50m Schmetterling in 0:32,64 min.

Tom Gudehus (drei Siege) und **Alexander Kölbel** (zwei Siege) ließen über die Rückenstrecken nichts anbrennen. Tom Gudehus über 200m Rücken in 2:29,22 min. und Alexander Kölbel über 50m Rücken in 32,77 Sek. waren feine Bestzeiten.

Die 50m und 200m Bruststrecken konnte **Tommy Schabel** für sich entscheiden. Über die 100 und 200m Kraul schaffte

er den Sprung auf das Podest mit dem jeweils dritten Platz.

Drei Bestzeiten und eine komplette Medaillensammlung konnte **Dylan Hedrich** für sich verbuchen, der mit Kraul, Brust und Schmetterling ein vielseitiges Programm zu absolvieren hatte.

Flora Talgner schwamm zu Silber und Bronze. Weiter aufsteigende Tendenz zeigte **Lilly Nowara** mit Siegen über 50m und 200 m Rücken. **Sarah Blessing** entschied mit einem technisch sehr sauberen Rennen die 200m Brust für sich.

Württembergische Jahrgangsmeisterschaften

Die Bedingungen hätten besser nicht sein können: strahlende Sonne, warmes Wasser, gute Stimmung bei Aktiven und Trainern waren bezeichnend für das Saisonfinale der Schwimmer.

Für die Sportler der L1 gab es in der Juniorenklasse sieben Titelgewinne und in der offenen Gesamtwertung durch **Carolin Morassi** bei ihrem letzten Start für die Gmünder Farben, **Noah Bez** und **Philipp Dalferth** drei Goldmedaillen.

Philipp Dalferth gewann auf seiner Nebenstrecke 200 Meter Lagen sensationell in der offenen mit 2:17,30 Minuten den Meistertitel, nachdem er in der



Philipp Dalferth

Wertung des Jahrgangs 2001 in 2:18,11 Minuten Vizemeister wurde. Auch über 100 Meter Freistil (55,34 Sekunden) wurde er Zweiter, im Finale über 50 Meter Rücken schaffte er in 29,40 Sekunden den sechsten Rang.

Seine herausragenden Sprintqualitäten stellte **Noah Bez** (Jahrgang 1998) unter Beweis. Über 100 Meter Freistil wurde



Noah Bez

er in starken 52,57 Sekunden württembergischer Meister. Über 50 Meter Freistil musste sich Noah trotz guter 24,06 Sekunden mit Silber zufriedengeben.



Patrick Dalferth

Patrick Dalferth (Jahrgang 1999) holte sich in der Juniorenklasse Gold über 50 Meter Rücken in 27,99 Sekunden, im Finale der offenen Klasse reichten seine 28,01 Sekunden zum zweiten Platz. Über 100 Meter Rücken gewann er zweimal Silber – in 1:02,30 Minuten in der Juniorenwertung und auch in der offenen Klasse mit 1:00,47 Minuten. Die 50 Meter Freistil beendete Patrick in 25,57 Sekunden auf Rang 8.

Patrick Dalferth (Jahrgang 1999) holte sich in der Juniorenklasse Gold über 50 Meter Rücken in 27,99 Sekunden, im Finale der offenen Klasse reichten seine

Dreimal schaffte er den Einzug ins Finale, über 100 Meter Rücken gelang ihm mit 1:01,12 Minuten als Dritter sogar der Sprung aufs Podium. Jeweils Fünfter wurde er über 50 Meter Freistil in 25,30 Sekunden und über 50 Meter Rücken in 28,92 Sekunden.



Fabian Blessing

Fabian Blessing (Jahrgang 2000) überzeugte mit drei dritten Plätzen bei den Junioren im Brustschwimmen: 33,10 Sekunden über 50 Meter, 1:12,81 Minuten über 100 Meter und 2:39,24 Minuten über 200 Meter. Die 50 Meter Freistil legte er in beachtlichen 26,55 Sekunden (Platz 13) zurück.

Fabian Blessing (Jahrgang 2000) überzeugte mit drei dritten Plätzen bei den Junioren im Brustschwimmen: 33,10 Sekunden über 50

Eine tolle Leistung lieferten in der 4 x 100 Meter Freistilstaffel **Patrick Dalferth** (55,52 Sekunden), **Per Kleinschmidt** (55,07 Sekunden), **Philipp Dalferth** (54,80 Sekunden) und **Noah Bez** (51,92 Sekunden) ab. 3:37,31 Minuten bedeutete die Vizemeisterschaft.



Marc Schneider

Marc Schneider (Jahrgang 2000) gewann in der Juniorenwertung mit 58,94 Sekunden den Meistertitel über 100 Meter Schmetterling. Seine 59,07 Sekunden im Finale bedeuteten Rang drei. Vizemeister der Junioren wurde Marc Schneider in 2:17,97 Minuten über 200 Meter Schmetterling. Dazu kamen vierte Plätze über 50 Meter Freistil in 25,11 Sekunden und über 100 Meter Freistil in 54,75 Minuten. Rang sechs war es für ihn über 200 Meter Freistil in 2:05,75 Minuten.

Per Kleinschmidt (Jahrgang 1998) zeigt gute Zeiten und Platzierungen.

M a r c Schneider (Jahrgang 2000) gewann in der Juniorenwertung mit 58,94 Sekunden den Meistertitel über 100m



Carolin Morassi

Carolin Morassi legte sich nochmals für den SVG voll ins Zeug. Am Ende waren es sechs Meistertitel in der Juniorenklasse und drei Vizemeisterschaften in der

offenen Klasse. Die Zeiten von Carolin: 2:26,93 über 200 Meter Lagen, 1:04,47 Minuten über 100 Meter Schmetterling, 2:30,63 Minuten über 200 Meter Rücken und 1:01,39 Minuten über 100 Meter Freistil. In ihrer Spezialdisziplin 200 Meter Schmetterling gewann sie mit 2:21,04 Minuten in der offenen Klasse Gold.



Lena Talgner

wurde über 200 Meter Freistil in 2:18,81 Minuten Vizemeisterin und schwamm auch über 100 Meter Freistil in 1:02,76 Minuten als Dritte aufs Podest. Sechste wurde sie über 50 Meter Schmetterling in 31,39 Sekunden und Siebte über 50 Meter Freistil in 29.15 Sekunden. **Julia Stegmaier** durfte sich über eine Vizemeisterschaft freuen – in 1:20,52 Minuten über 100 Meter Brust. **Katharina Bopp** kam in 28,64 Sekunden über 50 Meter Freistil auf den fünften und in 1:03,69 Minuten über 100 Meter Freistil auf den achten Platz.

Marie Fuchs, die von ihren sieben Rennen vier, alle in neuen Bestzeiten, gewinnen konnte: 0:28,23 Min. über 50m Freistil und 0:30,23 Min. über 50m Schmetterling, sowie hervorragenden 1:02,6 über 100m Freistil, um nur einige ihrer Bestzeiten zu nennen. Zwillingsschwes-

Bei **Julia Stegmaier** (Jahrgang 2001) sowie **Katharina Bopp** und **Lena Talgner** (beide Juniorenklasse) stimmen die Leistungen.

Lena Talgner



Marie und Paula Fuchs

ter **Paula** ergatterte sich vier Medaillen: 100m Rücken in 1:11,39 Min. und einen zweiten und dritten Platz auf den Schmetterlingsstrecken. Ebenfalls Edelmetall gab es für **Chiara Urlo** und Mannschaftskameradin **Hannah Hägele**. Hannah Hägele schwamm weitere Bestzeiten über 50m Schmetterling (0:31,67 Min.) und 100m Rücken (1:13,12 Min.).



Chiara Urlo und Hannah Hägele

Dreimal am Start und dreimal eine persönliche Bestzeit schwamm **Marlene**

Wendel: Silber über 100m Rücken (1:11,62 Min.) und Bronze über 200m Rücken (2:36,82 Min.) und Platz vier über 50 m Rücken (0:33,61 Min.).



Marlene Wendel

Durch Schulprüfungen und krankheitsbedingtem Trainingsrückstand gehandicapt ging **Luna Stadelmann** in vier Rennen an den Start. Mit ihren Leistungen war Cheftrainer **Patrick Engel** dennoch zufrieden.



Hanna Fuchs

Dreimal Dritte in jeweils neuer Bestzeit wurde **Hanna Fuchs** (Jg. 2002) über die Bruststrecken. Im Finale der offenen Klasse über die kurze 50m Distanz erreichte sie Platz vier.



Hanna Schweitzer

Hanna Schweitzer konnte über 100m Freistil im Jahrgang 2004 in neuer Bestzeit von 1:04,47 Min. als Dritte ins Ziel schwimmen. Sechste wurde Sarah Blessing, Jg. 2003, über 50m Brust, ebenso wie Lilly Nowara auf der 200m Rückenstrecke in 2:46,47 Min. Leonie Pfisterer verbesserte sich über die 50m und 100m Freistil auf 0:29,91 und 1:04,99 Min. Ida Schneider schrammte knapp die 5-Minuten-Grenze über 400 m Freistil, 5:00,30 Min. bedeuteten neue Bestzeit.

Flora Talgner, Jg. 2003, schwamm in allen ihren Rennen stilistisch sehr gut scheiterte jedoch jeweils knapp an ihren bisherigen Bestzeiten.

Über 4 x 100m Freistil mussten sich die C-Jugendmädchen in einem spannenden Rennen dem VfL Sindelfingen mit einer Sekunde Rückstand geschlagen geben.

Im allerletzten Rennen der Saison drehten die Gmünder dann den Spieß um. Mit 5 Sekunden Vorsprung ließen sie den Sindelfingern keine Chance und wurden in der Besetzung **Paula** und **Marie Fuchs**, **Lena Hägele** und **Ida Schneider** Württembergischer Meister über 4 x 100m Lagen.



4X100 Lagen-Staffel C-Jugend

Die zweite Mannschaft, bestehend aus den Schwimmerinnen **Mila Funk**, **Leni Frank**, **Leonie Riedel** sowie **Kathrin Stotz** belegte jeweils Rang fünf.

Einen weiteren Platz auf dem Podest erkämpften sich die weibl. A-Jugend, die mit **Chiara Urlo**, **Hanna Fuchs**, **Luna Stadelmann** und **Hannah Hägele** in 4:49,32 Min. die Bronzemedaille gewann.



4X100 Lagen-Staffel A-Jugend

Der jüngste Gmünder Teilnehmer, **Max Maier**, Jg. 2006, ließ über 100m Brust nichts anbrennen, verbesserte sich um mehr als 4 Sekunden und siegte in guten 1:25,80 Min. Auch auf der kurzen 50m Strecke schwamm er neue Bestzeit und wurde in 0:38,56 Min. Zweiter.

Fast „zu Hause“ war **Yannik Kohleisen** auf dem Siegereppchen. Der „Wettkampftyp“, wie er von seinem Trainer **Bernd Schabel** immer genannt wird, verbesserte sich über 200m Rücken und gewann in tollen 2:23,32 Min. Jeweils auf Rang zwei schwamm er über 50 und 200m Brust (0:35,09 und 2:47,30 Min.). Seine Vielseitigkeit bewies Yannik mit dem dritten Rang über 200m Lagen in 2:26,68 Min.

Ein tolles Rennen schwamm **Tommy Schabel** über 100m Brust, in dem er in 1:13,45 Min. Platz zwei erreichte. Auch über die 50m Kurzstrecke reichte es in 0:33,17 Min. als Dritter aufs Siegerpodest.



Die erfolgreichen Brustschwimmer



4X100 Lagen-Staffel B-Jugend

Alexander Kölbel und Dylan Hedrich schwammen zwar keine Bestzeiten, konnten sich dennoch gut platzieren und die Saison ordentlich zu Ende bringen. Den zweiten Platz erkämpfte sich die männliche B-Jugend über 4 x 100m Lagen und über 4 x 100m Freistil jeweils in der Besetzung Yannik Kohleisen, Dylan Hedrich, Felix Hägele und Alexander Kölbel.

Deutsche Meisterschaften in Berlin



Die überaus erfolgreiche Mannschaft des Schwimmvereins Gmünd bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin (v.l.): Physio Felix Krieg, Philipp Dalferth, Per Kleinschmidt, Trainer Patrick Engel, Felix Kempter, Patrick Dalferth und Noah Bez.

SVG-Trainer **Patrick Engel** war mit den Ergebnissen der fünfköpfigen Truppe bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin sehr zufrieden: „Wir haben unsere Ziele weitgehend erreicht, herausragend war **Per Kleinschmidt**“. Der 18-Jährige wur-

de über 200 Meter Rücken nach einer Durchgangszeit von 1:02,63 Minuten bei 100 Metern mit persönlicher Bestzeit von 2:09,52 Minuten Bronzemedallengewinner und qualifizierte sich damit als Zwölfter in der offenen Klasse für das B-



Per Kleinschmidt

Finale. Über 50 Meter Rücken musste Per Kleinschmidt mit dem undankbaren vierten Platz in 27,18 Sekunden vorlieb nehmen. Er verpasste seinen Vereinsrekord (27,08) hauchdünn, um aufs Podest zu schwimmen; hätte er aber unter 27 Sekunden bleiben müssen.

Der frischgebackene Abiturient **Patrick Dalferth**, der aufgrund der Prüfungen in den letzten Wochen mit dem Training kürzertreten musste, überzeugte dennoch mit Topleistungen. Über 50 Meter Rücken blieb er mit 27,77 Sekunden nur knapp über seinem Hausrekord (27,45) und holte sich damit in der Juniorenwertung einen achtbaren zehnten Platz. Erstaunlich, dass er über die kräftezehrende 200-Meter-Rückendistanz in ausgezeichneter persönlicher Bestzeit von 2:11,48 Minuten als Sechster anschlug. Bei 100 Metern lag er mit 1:02,71 Minuten noch auf Medaillenkurs. Im B-Finale steigerte sich Patrick auf 2:11,46 Minuten und kam damit auf Rang 15.

Noah Bez, der Silbermedaillengewinner über 100 Meter Freistil, schwamm über 50 Meter Freistil als Vierter nur um ei-



Noah Bez

nen Wimpernschlag von drei hundertstel Sekunden am Podest vorbei. Mit seinen 23,55 Sekunden löschte er aber den 15 Jahre alten Vereinsrekord von **Daniel Seifert** (23,81) aus. Noah Bez überzeugte auch über 100m Schmetterling – in 55,91 Sekunden wurde er in der Juniorenwertung Achter.

Stark auch die 24,01 Sekunden, mit denen **Felix Kempter** als 30. der Gesamtwertung über die 50 Meter Freistil gestoppt wurde.

Philipp Dalferth ging die 200 Meter Freistil schnell an, auf der letzten Bahn musste er dem hohen Tempo Tribut zollen, sonst wären mehr als seine 1:56,50 Minuten drin gewesen.

Ein richtiger „Knaller“ war das Rennen über 4 x 100 Meter Lagen der Männer. Die Gmünder Staffel steigerte seine Hausbestzeit auf starke 3:57,70 Minuten und kam damit auf Rang neun. Diese Leistung ist umso beachtlicher, weil zwei Schwimmer auf „Nebenstrecken“ ins Wasser mussten. Sowohl **Noah Bez** mit 1:07,57 Minuten über 100 Meter Brust als auch **Patrick Dalferth** mit

E *aktiv markt*

EDEKA

Seitz

Schwäbisch-Gmünd
Eutighofer Str. 59
Tel.: 07171 925160



Wir lieben
Lebensmittel.



Für Sie geöffnet von Montag-Samstag 8-21 Uhr

58,04 Sekunden über 100 Meter Schmetterling überzeugten voll. **Per Kleinschmidt** mit 59,93 Sekunden über 100 Meter Rücken und **Felix Kempter**

mit 52,16 Sekunden über 100 Meter Freistil blieben in ihrem letzten Wettkampf nur knapp über ihren Bestzeiten.

Europameister Henning Mühlleitner trug sich ins Silberne Buch der Stadt Schwäbisch Gmünd ein



Europameister Henning Mühlleitner (Mitte) trug sich ins Silberne Sportbuch der Stadt Schwäbisch Gmünd ein. (v.l.): Roland Wendel, SV-Coach Patrick Engel, Ralf Wiedemann, OB Richard Arnold, Klaus Arnholdt (Schul- und Sportamt), Oliver und Karin Mühlleitner

Einmal Gmünder, immer Gmünder. Zwar startet **Henning Mühlleitner** seit Herbst für die Sportunion Neckarsulm, seine sportliche Ausbildung erhielt er aber beim Gmünder Schwimmverein, mit dem ihn weiterhin eine herzliche Freundschaft

verbindet. „Das ist wunderbar, und das soll auch so bleiben“, sagte **Richard Arnold**, der den frischgebackenen Europameister in der 4 x 200 Meter Freistilstaffel Mixed und Bronzemedailengewinner über 400 Meter Freistil von



Henning startend auf Bahn 3



Henning (3. v.l.) mit seinem „Fanclub“. Seine ehemaligen Trainingskollegen und Freunde Niklas Seidler, Hans Peter Gratz und Eric Wendel (v.l.) feuerten ihn vor Ort an.

Glasgow im Barockzimmer des Rathauses der Stauferstadt empfing. „Im Namen aller Gmünder gratuliere ich Dir zu diesen tollen Erfolgen, wir sind mächtig stolz auf Dich“, rief der Oberbürgermeister dem Gmünder „Sportler des Jahres

2015“ zu, heftete ihm ein silbernes Einhorn-Wappen ans Hemd und übergab einen großen Geschenkkorb: „Da ist alles drin, was ein Schwimmer braucht.“ Für die Gmünder Sportvereine gratulierte Stadtverbandsvorsitzender **Ralf**

Wiedemann: „Wir haben vor dem Fernseher bewundert, wie elegant Du durchs Wasser gleitest und mit Deiner Bronze- und Goldmedaille eine euphorische Aufbruchstimmung im deutschen Team und bei den Fans ausgelöst hast – wir sind mega stolz auf Dich.“ Der Stadtverbandsvorsitzende lobte auch die „Wurzeln“ der Erfolge des Europameisters: „Der SVG ist ein bestens aufgestellter Club, der nicht nur Talente zu Meistern formt, sondern auch wertvolle Impulse im Schulsport und im Schwimmunterricht setzt.“

„Wer hätte das gedacht, dass Henning gleich zwei Medaillen gewinnt und zum Shootingstar der Europameisterschaften wird – wir sind alle happy.“ lobte auch Vorsitzender **Roland Wendel** Hennings Erfolg. Letzmal habe es 1991 in Athen durch **Marion Zoller** über 200 Meter Lagen eine Bronzemedaille für Gmünd bei Europameisterschaften gegeben, erinnerte Wendel und zeichnete Henning Mühlleitner mit der Goldenen Leistungsnadel des SVG aus. Ehrenpräsident **Wolf-**

gang Patzke lobte Henning nicht nur wegen seiner sportlichen Glanztaten: „Das Interview, das Du in Eurosport gegeben hast, war große Klasse und hob sich wohltuend vom Blabla anderer Sportler ab.“ Mächtig stolz auf ihren Sohn waren auch **Karin** und **Oliver Mühlleitner:** „Mit welcher Willensstärke und Disziplin Henning seine Ziele im Auge behält, das ist enorm.“

Die WM 2019 in China und die Olympischen Spiele 2020 in Tokio – darauf fokussiert sich Mühlleitner ab sofort. Anfang September geht es ins Trainingslager nach Flagstaff/USA: „Und ich setze mein Wirtschaftsinformatikstudium an der Hochschule Heilbronn konzentriert fort“, ließ der Europameister wissen, der sich für die Unterstützung seiner Freunde vom SVG herzlich bedankte: „Schön zu spüren, wo man zuhause ist.“

Alle Texte zu den Berichten der Wettkämpfe: Anna-Maria Kubelke, Peter Stich, Winfried Hofele

Helfer- und Ehrenabend des SVG

Die zahlreich zum Ehrenabend erschienenen Mitglieder des Schwimmvereins konnte der Vorsitzende **Roland Wendel** gleich mit einer guten Nachricht begrüßen: Dank der ebenfalls anwesenden Herren **Arnholdt** und **Vetter** vom Amt für Bildung und Sport und von den Bäderbetrieben der Stadt GD kann die Freibadnachsaison noch um eine weitere Woche verlängert werden. Die 50m-Bahn noch etwas länger zum Training

nutzen und geniessen dürfen – die Freude war gross!

Auch mit den aktiven Schwimmern können die Mitglieder sich mitfreuen – ihr Trainingsfleiß wurde mit etlichen Titeln belohnt:

Den **Hans-Arnold Pokal** für die „Beste Leistung“ bei den Männern erhielt **Noah Bez** für seine tolle Zeit von 51,14 sec über 100m Freistil und somit Silber bei den Deutschen Meisterschaften sowie



Noah Bez

für Gold über 100m Freistil bei den Baden-Württ.-Meisterschaften.

Die Schale für die „**Beste Leistung**“ bei den Frauen ging an **Carolyn Morassi** für die super Zeit von 1:01,49 über 100m Schmetterling bei den Deutschen Meisterschaften. Für ihre weiteren etlichen Titel bei Süddeutschen, Baden-Württ. und Württ. Meisterschaften, die ihr 38 Rudolphpunkte einbrachten, wurde sie zusätzlich noch mit dem **Allroundpokal Juniorinnen** geehrt.

Der **Allroundpokal Junioren** wurde für seine vielseitigen Erfolge mit 38 Rudolphpunkten an **Patrick Dalferth** verliehen.

Bei den Schülern durften sich **Marie Fuchs** aufgrund von beachtlichen 35 Rudolphpunkten und **Philipp Dalferth** mit sogar 40 Rudolphpunkten über die



Zahlen ist einfach.



ksk-ostalb.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

*Für Android und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.



Kreissparkasse
Ostalb

Allroundpokale in ihrer Beherrschung aller Lagen bestätigt sehen.



Marie Fuchs



Philipp Dalferth



Mit Ehrenurkunden wurden die Leistungen des erfolgreichen Nachwuchsmädchenteams mit **Heike** und **Kathrin Stotz**, **Ida Schneider**, **Mila Funk**, **Paula** und **Marie Fuchs** und **Lena Hägele** anerkannt.

Sanitäre Installationen
Badplanung
Regenwasseranlagen
Heizsysteme
Erdgas- / Flüssiggasanlagen
Solaranlagen
Bauflaschnerei
Kundendienst



SPAZIERER Wasser-Wärme-Flaschnerei

Einhornstraße 118 – 73529 Straßdorf
Telefon 07171/94 93 65 – Fax 07171/4 20 01



BACKKULTUR

MAN
SCHMECKT
ES





Alle Geehrten

Außerdem wurden **Eileen Weishaupt** und **Max Maier**, **Philipp Dalferth**, **Marc Schneider**, **Lena Talgner**, **Noah Bez**, **Katharina Bopp**, **Patrick Dalferth**, **Per Kleinschmidt**, **Carolin Morassi**, **Yannik Kohleisen**, **Chiara Urlo**, **Hanna Fuchs** und **Tommy Schabel** mit Urkunden für ihre Erfolge ausgezeichnet.

Die beiden letzteren amüsierten das Publikum mit kuriosen Parallelen: Jahrgang 2002, erster Einzeltitel ihrer Karriere, über 50m Brust bei den Baden-Württ. Jahrgangsmeisterschaften jeweils zeitgleich mit einer Konkurrentin/ Konkurrent. Die Anwesenden hoffen natürlich auf ein ähnliches Gleichziehen bei weiteren Titeln.



Gabi von Abel



Daniela Fuchs

Auch die ehrenamtliche Arbeit durfte nicht ungewürdigt bleiben:

Neben dem Dank an Trainer (heuer besonders an **Lisa Schulz**) und Übungsleiter durch **Roland Wendel** wurde **Gabi von Abel** für ihre Verdienste im Bereich Schwimmunterricht im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport mit dem **Ernst-**

Brazel-Pokal und **Daniela Fuchs** für ihren vielfältigen Einsatz und ihre Leistungen für den SVG mit dem **Brigitte-Frank-Pokal** geehrt.

Steffi Hägele und **Isolde Krieg** erhielten eine Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit in der Geschäftsstelle des Vereins.
Barbara Held

Baden-Württembergische Meisterschaften der Masters

SVG-Masters mit neuem deutschen Rekord

Mit 22 ersten, sechs zweiten und neun dritten Plätzen war das elfköpfige Team des Schwimmvereins Gmünd bei den **Baden-Württembergischen Mastersmeisterschaften in Villingen** überaus erfolgreich. Über 4 x 50 Meter Lagen stellten in der Altersklasse 280 **Winfried Hofele** (Rücken 40,35 Sekunden), **Klaus Osterroht** (Brust 41,86), **Roland Wendel** (Schmetterling 33,46) und **Roland Aubele** (Freistil 32,54) in 2:28,21 Minuten einen neuen deutschen Altersklassenrekord auf und unterboten die bisherige Marke der SG Recklinghausen um über eine Sekunde. Die nach der Punktetabelle besten Einzelleistungen zeigte Vereinsvorsitzender Roland Wendel bei seinen Siegen über 50 Meter und 100 Meter Freistil.

Besonders in den Altersklassen 70+ dominierten die Gmünder Senioren. In der AK 75 feierte **Roland Aubele** vier Siege – über 50 Meter Schmetterling in 40,70, über 50 Meter Freistil in 32,72, über 50

Meter Brust in 43,08 Sekunden sowie über 100 Meter Freistil in 1:21,99 Minuten. In der AK 70 sicherte sich **Winfried Hofele** fünf erste Plätze. Und zwar über 50 Meter Rücken in 40,00 Sekunden, 200 Meter Freistil in 3:02,85 Minuten, 200 Meter Rücken in 3:27,37 Minuten, 100 Meter Rücken in 1:32,07 Minuten und über 100 Meter Freistil in 1:19,22 Minuten. Über 50 Meter Freistil gab es für ihn „Silber“. Ganz oben auf dem Podest stand in dieser Disziplin nach 32,34 Sekunden **Dr. Thomas Arnold**, der sich mit einer Topleistung im Masterskreis zurückmeldete. Ebenfalls in der AK 70 startend durfte sich **Otto Georg Horvath** im Einzel dreimal mit einer Goldmedaille schmücken: 50 Meter Brust in 45,91 Sekunden, 100 Meter Brust in 1:44,27 und 100 Meter Lagen in 1:35,35 Minuten. In der AK 75 war **Klaus Osterroht** in 1:34,69 Minuten mit weitem Vorsprung siegreich.
Roland Wendel glänzte in der AK 60

mit Spitzenleistungen bei seinen Siegen über 50 Meter Freistil in 27,12 Sekunden und 100 Meter Freistil in 1:01,38 Minuten. Gold „schürfte“ er auch über 50 Meter Rücken in 36,34 Sekunden. Über 100 Meter Lagen (1:20,61 Minuten) und 50 Meter Schmetterling (33,30 Sekunden) wurde er Vizemeister.

Marcus Plehn (AK 55) wurde Dritter über 50 Meter Rücken in 35,73 Sekunden und über 50 Meter Freistil in 29,12 Sekunden. Zweimal als Dritter schlug in der AK 45 auch **Thilo Frank** an mit 1:11,78 Minuten über 100 Meter Freistil und 1.19,17 Minuten über 100 Meter Lagen; auch **Wolfgang Kregler** (AK 70) holte über 50 Meter Rücken in 42,40 Sekunden Bronze. Mit überragenden per-

sönlichen Bestzeiten glänzten die beiden Gmünder „Masterinnen“. Ein kompletten Medaillensatz fischte in der AK 45 **Claudia Strnad** aus dem Wasser: Gold über 50 Meter Schmetterling in 35,91 Sekunden, Silber über 50 Meter Freistil in 30,74 Sekunden und Bronze über 50 Meter Rücken in 37,73 Minuten. In dieser Disziplin musste sie **Manuela Hieber**, die sich auf 37,21 Sekunden steigerte, den zweiten Platz überlassen. Zweimal mit Bronze belohnt wurden die Bestzeiten von **Manuela Hieber** über 100 Meter Rücken (1:24,04 Minuten) und 200 Meter Rücken (3:15,25 Minuten), während sie über 50 Meter Freistil in 31,97 Sekunden als Vierte ins Ziel kam. „Ich hoffe, dass die tollen Zeiten von



Das erfolgreiche Gmünder Masterteam in Villingen (v.l.): Winfried Hofele, Roland Aubele, Prof. Dr. Marcus Plehn, Manuela Hieber, Wolfgang Kregler, Dr. Thomas Arnold, Claudia Strnad, Roland Wendel, Thilo Frank, Daniel Hägele und Otto Georg Horvath.



Neuer deutscher Altersklassenrekord über 4 x 50 Meter Lagen: Klaus Osterroht, Winfried Hofele (oben v.l.), Roland Aubele und Roland Wendel (unten v.l.).

Claudia und Manu für einige andere Gmünder Damen Motivation ist, wieder bei Masters-Wettkämpfen teilzunehmen, damit wir auch in den Staffelwettbewerb

ben Damenmannschaften stellen können“, wünschte sich SVG-Vorsitzender **Roland Wendel**. So verhalfen **Claudia Strnad** und **Manuela Hieber** in der Mixedstaffel über 4 x 50 Meter Freistil in der AK 240 den älteren Herren **Roland Aubele** und **Dr. Thomas Arnold** zum Sieg; im Mixed über 4 x 50 Meter Lagen in der AK 200 schwammen **Dr. Marcus Plehn** und **Roland Wendel** mit den beiden Amazonen auf den dritten Platz. Bei den Männern über 4 x 50 Meter Freistil war der SVG sowohl in der AK 240 mit **Marcus Plehn**, **Roland Aubele**, **Thilo Frank** und **Roland Wendel** als auch in der AK 280 mit **Otto Georg Horvath**, **Wolfgang Kregler**, **Thomas Arnold** und **Winfried Hofele** nicht zu schlagen. Über 4 x 50 Meter Lagen in der AK 240 der Männer kam der SVG mit **Wolfgang Kregler**, **Daniel Hägele**, **Dr. Marcus Plehn** und **Dr. Thomas Arnold** auf den zweiten Platz, während in der AK 280 **Winfried Hofele**, **Klaus Osterroht**, **Roland Wendel** und **Roland Aubele** ihr Rennen in der neuen deutschen Rekordzeit von 2:28,21 Minuten ungefährdet nach Hause schwammen.

Winfried Hofele

Deutsche Meisterschaften der Masters

Das kleine Seniorenteam des Schwimmvereins fischte Anfang Juni unerwartet viele Medaillen bei den **50. Deutschen Mastermeisterschaften** über die kurzen Strecken aus dem 50-

Meter-Pool des Nettebades in Osnabrück. Gleich im allerersten Rennen sicherten sich **Roland Aubele** (32,89 Sekunden), **Winfried Hofele** (35,33), **Otto Horvath** (35,43) und **Dr. Thomas**



Das kleine, aber erfolgreiche Team des Schwimmvereins Gmünd (von links nach rechts): Roland Aubele, Winfried Hofele, Manuela Hieber, Dr. Thomas Arnold und Otto Horvath.

Arnold (33,57) den deutschen Meistertitel im Freistil über 4x50 Meter in der Alterklasse (AK) 280 + in 2:17,22 Minuten deutlich vor dem Favoriten SC Chemnitz und der SG Bayer Leverkusen. Das gleiche Quartett holte über 4x50 Meter Lagen in 2:39,96 Minuten die Bronzemedaille.

In den Einzelwettbewerben schwammen zwei Gmünder insgesamt fünfmal aufs Podest. **Roland Aubele** (AK 75) verpasste über 50 Meter Brust nur hauchdünn den Sprung nach ganz oben. Der Münchner Peter Frenzel schnappte ihm in 42,88 Sekunden durch einen letzten langen Armzug die Goldmedaille

vor der Nase weg. Auch über 50 Meter Freistil wurde Aubele in starken 33,48 Sekunden hinter dem Berliner Bernd Schröder (32,77) deutscher Vizemeister. Über 100 Meter Freistil ärgerte sich Roland Aubele, dass er im Endspurt den Lindauer Alfred Seeger nicht mehr abfangen konnte und deshalb in 1:23,51 Minuten mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden sein musste.

Winfried Hofele (AK 70) zeigte über die beiden Rückenstrecken ungeahnte Endspurtqualitäten. Über 100 Meter zog er auf den letzten Metern noch am Cannstatter Wilfried Schwab (1:31,46) und dem Herforder Titelverteidiger

Manfred Saager (1:32,83) vorbei und schlug in 1:30,98 Minuten als Dritter an. Auch über 50 Meter schien **Winfried Hofele** schon geschlagen, der Gmünder sicherte sich aber mit einem starken Finish in 39,85 Sekunden noch die Vizemeisterschaft - gemeinsam mit dem auf die Hundertstelsekunde zeitgleichen Detlef Treptow. Völlig überraschend gab es für Winfried Hofele auch über 200 Meter Freistil in 3:01,55 Minuten eine Silbermedaille.

Otto Horvath (AK 70) wurde über 100 Meter Brust in 1:48,13 Minuten guter Vierter. **Manuela Hieber** (AK 45) durfte mit ihren Leistungen über 50 Meter Rücken (Siebte in 39,31 Sekunden), 100 Meter Rücken (Sechste in 1:29,26 Minuten) sowie 50 Meter Freistil (Platz 14 in persönlicher Bestzeit von 32,65 Sekunden) in einer stark besetzten Altersklasse sehr zufrieden sein.

Winfried Hofele



Winfried Hofele (1.v.r.) 3. Platz



Roland Aubele (1.v.l.) 2. Platz

Europameisterschaft der Masters

(Bericht einer Mastersschwimmerin, die noch nie auf einer Veranstaltung in dieser Ebene geschwommen ist)

Vom 01. – 07.09.2018 fanden die Europameisterschaften der Masters in Kranj statt. Schon Wochen/Monate vorher

konnte man die Teilnehmer motiviert und hart trainierend auf der Schwimmerbahn im Freibad beobachten. Bei jedem Sprint stieg bereits jetzt die Nervosität...das hört wohl auch in den höheren Altersklassen nicht auf....

In Kranj empfing uns strömender Regen.



Keine so tolle Voraussetzung für eine Veranstaltung unter freiem Himmel. Aber es empfing uns auch eine hervorragende Organisation, überaus gastfreundliche Slowenen und zwei 50m-Becken mit je 10 Bahnen, von denen eines immer zum Einschwimmen freigegeben war.

Gleich am ersten Tag ging unsere AK280 Lagenstaffel mit **Winfried Hofele**, **Klaus Osterroht**, **Roland Wendel** und **Roland Aubele** an den Start und erkämpfte sich Platz 4!

Am zweiten Tag, der uns übrigens entgegen jeder Vorhersage strahlenden Sonnenschein bot, beendete Winfried sein Rennen über 200 Freistil mit Platz 7.

Roland Wendel erreichte mit einer persönlichen Bestzeit Platz 4 in 50m Brust.

Klaus Osterroht, unser Neuzugang, krönte seinen ersten Einsatz für den SVG mit dem Gewinn der Bronzemedaille in 50m Brust!

Den 3. Tag in Slowenien verbrachten wir alle am Beckenrand, da in fast jedem Rennen ein Gmünder an den Start ging. Endlich waren auch mal die Frauen an der Reihe. **Eva Stich** musste kurz vor ihrem Start über 50m Freistil feststellen, dass sie wohl doch etwas gierig am Frühstückbuffet war. (Kommentar von Roland A.: „Ich hab mir heut morgen schon gedacht, du frisst ganz schön viel, wenn du nachher schwimmen willst ...“. Masters dürfen so miteinander reden!) Hat ihr trotzdem nichts geschadet, sie kam in einer prima Zeit als 26. ins Ziel.

Ebenfalls über 50m Freistil starteten **Roland Wendel**, der in einem spannenden Rennen die Bronzemedaille absahnte und **Roland Aubele** der sich ganz knapp mit Rang 4 begnügen musste.

Endlich kam mein Rennen an die Reihe! Ich durfte in das Vorstartzelt und konnte sehen, was da drin die ganze Zeit vor sich geht! Dreimalige Kontrolle der Ausweise, eine lustige Sprecherin, die irgendwann mit dem ganzen Zelt „Living next door to Alice“ singt und komischerweise eine entspannte freundliche Atmosphäre.

Erst wenn der eigene Lauf an der Reihe ist, kommt man direkt vom Zelt an den Startblock. Keine Zeit für Aufregung. Die Tribünen links und rechts sind voll. Der Sprecher sagt mal wieder „What a wonderful day“... und er hat recht... es ist ein toller Tag! Ich freue mich hier zu sein und endlich zu schwimmen! (100m Rücken, Platz 9)

Winfried kam in den 100m Rücken als Siebter ins Ziel.

Das letzte Rennen des Tages bestritt die



Das Team bei den Europameisterschaften

4 x 50m Lagen-Mixed-Staffel mit **Winfried, Klaus, Eva und Claudia**, die in der AK 240 überraschend auf dem vierten Rang landete.

Tag 4 wurde für Ausflüge in die nähere Umgebung genutzt. Die einen fuhrten nach Bled und genossen die Bleder Cremeschnitte am See. Die anderen blieben in der Nähe des Bades und inspizierten Kranj, da an diesem Tag noch die 4 x 50m Freistilstaffel (AK 280 mit **Roland A., Winfried, Klaus und Roland W.**) auf dem Programm stand.

Ich bin mir nicht sicher, wer bei den Starts aufgeregter war: Die Schwimmer selber oder die Zuschauer, die von der Tribüne aus ihre Mannschaft anfeuerten.

Riesenjubil! Platz 3 für die Gmünder Staffel!!!

Wir hatten übrigens ein klasse Hotel, das

uns jeden Abend ein kreatives Buffett bot und somit diese Woche auch kulinarisch abrundete.

Am 5. Tag fanden sich wieder alle SVGler im Stadion ein, um **Winfried** (200m Rücken Platz 5), **Eva** (50m Schmetterling Platz 18), **Roland A.** (50m Schmetterling Platz 5) und **Roland W.**, der sich in einem starken Rennen über 100m Freistil die Bronzemedaille aus dem Becken fischte, seelisch, moralisch und lautstark zu unterstützen.

Die Mixed-Freistilstaffel mit **Roland A., Eva, Winfried** und **Claudia** schlug als Fünfte an.

Am letzten EM-Tag gingen **Winfried** in 50m Rücken (Platz 6) und **Klaus** in 50m Brust (Rang 5) an den Start.

Vielleicht fragt sich jetzt der eine oder andere, warum man auf solche Veran-

staltungen fährt, wenn man nicht unbedingt die Chance hat, auf dem Treppchen zu stehen. Ganz einfach: Zum einen gäbe es solche Veranstaltungen nicht, wenn nur Platz 1 bis 3 schwimmen würden. Zum anderen waren für mich die Platzierungen tatsächlich zweitrangig. Eine Woche lang das zu tun, was mir Spaß

macht – schwimmen – mit ganz vielen Menschen zusammen, die das gleiche Hobby haben... was will man mehr? Es waren tolle Tage und ich freue mich darüber, dass ich den Mut gehabt habe, auf einer Europameisterschaft zu starten!

Claudia Strnad



Klaus Osterroth, Roland Wendel, Roland Aubele, Winfried Hofele

Marathonschwimmen im Zürichsee

Am 5. August reisten Teilnehmer aus der ganzen Welt zum Zürichsee, um sich der Herausforderung des schon traditionsreichen Events in der Schweiz zu stellen. Es galt, eine Strecke von 26,4km von Rapperswil nach Zürich zu schwimmen. Dabei war auch **Solveig Rofka** vom SV Schwäbisch Gmünd am Start. Bei sehr warmer Außentemperatur von 38 Grad und einer Wassertemperatur von 27

Grad, wurde das ganze Unterfangen nicht nur für die Schwimmer, sondern auch für die Boots- und Kajakfahrer, die die Schwimmer aus Sicherheitsgründen begleiteten, sichtlich erschwert. Zumal nach anfänglich ruhigem See nach 3 Stunden kräftiger Gegenwind einsetzte, und durch das Sommerwetter viele Motorboote unterwegs waren. Diese Wellen kosteten Solveig viel Kraft und

Zeit, für die eigentlich vorgesehene Energienahrung war dann durch das Wasserschlucken kein Platz mehr. Trotzdem waren 90 % der Schwimmer erfolgreich, der Südafrikaner **Tyron Venter** kam nach 6:36 Stunden als erster ins Ziel. Schnellste Frau wurde **Sandra Horning** aus Deutschland in einer Zeit von 7: 39 Stunden. **Solveig Rofka** (Jg.1961) kam bereits als 12. mit einer Zeit von 9:19 Stunden im Gesamtfeld an, was dann auch den 4. Gesamtplatz bei den Frauen, und Platz 1 in der Klasse Master W50 bedeutete. Mit dieser Leistung schwamm sie einen neuen Streckenrekord in der Klasse Master W50, und ließ dabei sogar alle Männer ihrer Altersklasse hinter sich. Nach kurzer Erholung mit Massage und Büffet im Zielbereich erfolgte dann spät abends die Siegerehrung.

Aribert Schrodi



10 Jahre Kooperationen „Schule / Kindergarten und Verein“ – ein Grund zum Feiern.

Seit nunmehr 10 Jahren findet in Gmünder Schulen und Kindergärten eine Kooperation mit dem SVG im Rahmen des Schwimmunterrichts und der Wassergewöhnung statt.

Ausgehend von damals 4 Grundschulen, nehmen mittlerweile 16 Schulen und 7 Kindergärten an der Erfolgsstory teil. Jedes Jahr gibt es neue Anfragen, so dass noch kein Ende in Sicht ist.

Mittlerweile nehmen auch nicht nur Gmünder Schulen teil, sondern auch sol-

che aus den umliegenden Gemeinden. Mit den Hauptpersonen der Maßnahme wurde deshalb gefeiert.

Roland Wendel, der Vorsitzende des SVG, sprach seinen Dank an alle Beteiligten aus und untermalte die Kooperationen durch einen kurzen Rückblick und Ausblick. Von den ursprünglich 4 Grundschulen (Uhlandschule, Klösterle, GS Weiler und Mozartschule) ist diese Maßnahme für die Gmünder Schulen und Kindergärten (fast) selbstverständlich

geworden, so dass aktuell 16 Schulen und 7 Kindergärten beteiligt sind. Mittlerweile wird das Modell landesweit kopiert, so in Stuttgart und Ludwigsburg. Der Cheftrainer des SVG, **Patrick Engel**, gab einen Einblick in die Arbeit des Schwimmvereins und in das vereinsinterne Konzept. Der Schwimmunterricht der Schulen bringt jedoch eigene Anforderungen mit sich, die im Gespräch mit den Anwesenden in den Blick genommen wurden.

Susanne Wendel-Funk, Lehrerin und Fortbildnerin im Verein und **Stephanie Lewis**, Ansprechpartnerin für Kooperationen, sprachen v.a. den Übungsleiterinnen und Übungsleitern des SVG einen herzlichen Dank aus, ohne welche diese

Maßnahme nicht umsetzbar wäre. Ihr Engagement, Einsatz und Elan sind im besonderen Maße hervorzuheben – „und immer wieder, ja, ich mach es“. Denn die Gewinnung neuer Übungsleiterinnen und Übungsleiter stellt mit die größte Herausforderung dar, ebenso die Unterbringungen der Kooperationen in einen maßgeschneiderten Stundenplan für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Auch allen ehemaligen Übungsleiterinnen, die im Laufe der 10 Jahre mit dabei waren, wurde großer Dank zuteil. Die große Zufriedenheit und Dankbarkeit der Schulen zeigte das Kommen der Schulleitungen, Lehrern und (leitenden) Erzieherinnen zu diesem Abend.

Stephanie Lewis



Freude über zehn Jahre gelungene Kooperationen

Von links nach rechts: Patrick Engel (SVG), Gabriele Mann (Kita Eden), Elisabeth Müller (SBBZ Hören St. Josef), Barbara Munz ((SBBZ Hören St. Josef) , Susanne Wendel-Funk (SVG), Stephanie Lewis (SVG), Norbert Seifert (Stauferschule), Bärbel Schlien (GS Hardt), Petra Leyrer (Kita St. Elisabeth), Claudia Schneider (SVG), Kerstin Tober (Kita St. Elisabeth), Gabriele von Abel (SVG), Veit Botsch (HBG), Barbara Schuster-Graz (SVG), Tanja Braun (Kita Eden), Roland Wendel (SVG)

BRIGITTE-FRANK-STIFTUNG

Spenden erbeten!

Die Brigitte-Frank-Stiftung hat im September 2008 begonnen an Gmünder Grundschulen kostenlose Schwimmkurse anzubieten.

Alle beteiligten Lehrer, Schüler und Übungsleiter sind begeistert und freuen sich über die bereits erzielten Erfolge.

Eine nicht unerhebliche Anzahl an Kindern wurde in der Zwischenzeit vom Nichtschwimmer zum Schwimmer. Die Ausdehnung des Projektes auf alle Gmünder Grundschulen ist wünschenswert und erstrebenswert.

Dies alles geht nicht ohne finanzielle Mittel. Deshalb ist die Brigitte-Frank-Stiftung auf Spendengelder angewiesen.

Wenn auch Sie sich von der Stiftungsidee angesprochen fühlen

– Schülern der Gmünder Grundschulen kostenlosen

Schwimmunterricht zu ermöglichen und den Leistungssport im

Schwimmverein zu fördern –,

dann bedanken wir uns jetzt schon für Ihre Spende.

Spendenkonto:

VR-Bank Ostalb IBAN: DE17613901400101541007

SVG verleiht 93 Deutsche Sportabzeichen

Der Schwimmverein Gmünd bietet seit einigen Jahren allen seinen Mitgliedern und deren Freunden die Gelegenheit im Frühsommer das Deutsche Sportabzeichen abzulegen.

Dabei müssen die Sportler ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen und ihre motorischen Fähigkeiten im Bereich der Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination unter Beweis stellen. Zudem

muss man die Schwimmfähigkeit nachweisen, die selbstverständlich bei allen Sportlern unseres Vereins die Parade-disziplin bildet. Daneben sind aber auch leichtathletische Disziplinen wie Sprinten, Weit- oder Hochsprung und Wurf-disziplinen gefordert.

Die Organisatoren des SVGs **Barbara Schuster-Gratz** als stellvertretende SVG-Vorsitzende für Breiten-, Freizeit- und



Gesundheitssport, **Claudia Strnad**, **Uschi Vester** und **Daniel Hägele** durften hierzu über 90 Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene im Stadion des Beruflichen Schulzentrums begrüßen. Mit viel Eifer, Ehrgeiz und Elan wurde gerannt, gesprungen und geworfen.

Gesundheit!

Wir sind Ihr Gesundheitshaus!



S A N I T Ä T S H A U S

Weber & Greissinger

ORTHOPÄDISCHE WERKSTÄTTEN

Bocksgasse 45 • Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/2931 • Fax 37286

R E H A - T E C H N I K

Am 24. September 2018 gab es im Hallenbad den verdienten Lohn in Form von Urkunden und Anstecknadeln: „Wir haben 48 goldene, 37 silberne und acht bronzene Sportabzeichen abgenommen. Damit gehören wir zu den Spitzenreitern im Ostalbkreis“, verkündete Barbara Schuster-Gratz stolz bei der Verleihung des bundesweit anerkannten „Fitnessordens“.





Schwimmer des SVG freuen sich zusammen mit Roland Wendel und Barbara Schuster-Gratz über die Ehrung

Die spielen ja nur! – spielen die nur?

Tatsächlich!

Interessierte Eltern sehen ihre Kinder im Nichtschwimmerbecken „nur“ spielen! Bunte Kärtchen mit Eisbär, Delfin, Meerjungfrau, Superman, Flugzeug oder Ruderboot; verschiedene Plastiktiere und Schlümpfe; Puzzles, Schwämme, Würfelspiele und, und, und-Da wird gespritzt, gehüpft, getaucht! Und wann schwimmen die eigentlich? 4 Bahnen Brust, 4 Bahnen Kraul, 4 Bahnen Rücken und das gleiche nochmal mit Brett und Beinarbeit! Macht das Spaß? Bahnenziehen und Kacheln zählen?

„Schwimmen lernen beginnt mit dem Spielen im Wasser“ sagt auch Dr. Lilli Ahrendt von der Sporthochschule Köln. Warum nicht schwimmen wie ein Eisbär, springen wie ein Delfin in alle Richtun-

gen, blubbern wie Fische, schweben wie ein Seestern, fliegen wie Superman, mit einer Rakete ins All schießen oder tauchen wie eine Meerjungfrau?

Ganz nebenbei werden damit Wassergefühl und Wasserbewältigung geschult, das Ausatmen ins Wasser geübt und somit elementare Grundlagen für alle Schwimmarten gelegt. Nur wer die beherrscht, kann richtig schwimmen lernen! Michael Phelps hält sich die Nase zu und bekommt den Kopf nicht ins Wasser? Undenkbar!

Ach übrigens, auch die Leistungsgruppen haben immer noch ähnliche Übungen auf dem Plan – nur nicht sooo schön verpackt!

Gabi von Abel

Marc Schneider – unser neuer FSJ-ler



Im Jahr 2008 habe ich als junger Schwimmer beim SSV Ulm in der Talentschule angefangen. Die Meisten von Euch kennen mich seit meinem Umzug von Ulm nach Schwäbisch Gmünd im Jahr 2012. Damals wurde ich vom Schwimmverein freundlich aufgenommen und habe mich immer sehr wohl gefühlt. Im Laufe der Jahre habe ich alle Gruppen und fast alle Trainer im Verein durchlaufen und meinen Ehrfahrungsschatz immer weiter ausbauen können.

Dieses Jahr habe ich die Schule mit meiner Fachhochschulreife erfolgreich abgeschlossen. Da ich, nach so vielen Jahren als Leistungsschwimmer, noch nicht wirklich bereit bin, meinen Sport aufzugeben und auch noch nicht konkret weiß, welche berufliche Laufbahn ich einschlagen will, ist die Tätigkeit als FSJ im Schwimmverein die ideale Möglichkeit dieses Jahr sinnvoll zu gestalten.

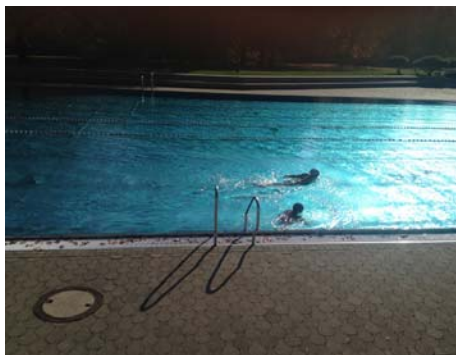
Nachdem nun die ersten Wochen meines FSJ Jahres verstrichen sind, kann ich voller Überzeugung sagen, dass es die richtige Entscheidung war.

Von der Arbeit mit den Kindern kann ich sehr viel mitnehmen und lernen. Aber auch ich bin sehr motiviert, den Kindern mein Wissen zu vermitteln.

Wir sehen uns am Beckenrand.

Marc Schneider

Abschwimmen 2018



Der Sommer schien endlos, so auch die Nachsaison im Bud-Spencer-Bad. Um eine weitere Woche verlängert, endete die diesjährige Saison Ende Oktober bei immernoch milden Temperaturen im und außerhalb des Schwimmbeckens.

Fachbetrieb für moderne und
intelligente Gebäudetechnik

HAMLER

ELEKTROTECHNIK
PLANUNGSBÜRO



Hamler GmbH
Siemensring 22
73557 Mutlangen

fon 07171 66557
fax 07171 931474

info@hamler.de
www.hamler.de



Wichtige Mitteilung

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
des „TSCHAMBO“ ist am

30. März 2019

Vereinsnachrichten können nur bestehen,
wenn der Redaktion rechtzeitig genügend Berichte vorliegen.
Alle Beiträge bitte an: dany.fuchs@gmx.net

ABZEICHEN-MEDAILLEN-PLAKETTEN-POKALE



direkt vom Hersteller



ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16
www.alois-rettenmaier.de
info@alois-rettenmaier.de

Tel.: 07171/927140
Fax: 07171/38800

Mädchenmannschaft des Hans-Baldung-Gymnasiums nimmt am Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia Schwimmen in Berlin teil

Im letzten Schuljahr hatte sich die Mädchenschwimm Mannschaft des Hans-Baldung-Gymnasiums in der Jahrgangsstufe Wettkampf IV (2005 – 2008) wieder für das Bundesfinale in Berlin qualifizieren können. Die Konkurrenz ist stark in Berlin, wo die Mannschaft aus Gmünd sich mit vielen Sportschulen messen muss.

Am Sonntag, den 23. September machten sich wieder alle Landessieger aus ganz Deutschland auf den Weg nach Berlin. Über 4000 Sportlerinnen und Sportler trafen nachmittags am Hauptbahnhof ein. Montags ist für die Schwimmer traditionell Trainingstag, der viel Freiraum für die Erkundung der Hauptstadt bietet. Zum Beispiel wurde die Mannschaft aus Schwäbisch Gmünd herzlich im Bundestag empfangen und wurde hoch in die Kuppel geführt, wo sie die atemberaubende Sicht über die Hauptstadt genoss.

Am Dienstag stand dann der erste Wettkampftag an. Zur Eröffnung findet traditionell eine „get-together-Staffel“ statt. Hier treten Mädchen und Jungen aus den verschiedenen Bundesländern gegeneinander an und zwar sowohl aus dem Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ als auch aus dem Wettkampf „Jugend trainiert für Paralympics“.

Erst wurde es dann im ersten Wettkampf, der Beinschlagstaffel. Sogleich wurde deutlich, wie leistungsstark die

anderen Mannschaften waren. Die erste Staffel gewann das Sportgymnasium Chemnitz mit einer Zeit von 1:53,88 recht deutlich, die Mädchen des Hans-Baldung-Gymnasiums mussten sich mit dem 11. Platz zufriedengeben (2:13,95). In der darauf folgenden Koordinationsstaffel taten sich die Mädels leichter und belegten einen guten neunten Platz (1:59,84). Gewinnen konnte diesen Wettkampf die Mannschaft des Schul- und Leistungssportzentrums Berlin (1:47,09).

Im letzten Jahr hatte die Schwimm Mannschaft des Hans-Baldung-Gymnasiums bereits zeigen können, wie stark sie im Dauerschwimmen ist. Diese tolle Leistung konnte sie auch in Berlin bestätigen und belegte im dritten und letzten Wettkampf des Tages einen beeindruckenden achten Platz. Die Mädchen konnten recht zufrieden den ersten Wettkampftag auf Platz zehn abschließen und belohnten sich mit einer kurzen Shoppingtour, bevor sie sich zum Empfang in der Landesvertretung Baden-Württemberg aufmachten.

Leider lief der erste Wettkampf am letzten Wettkampftag, die Bruststaffel, für die Mädchen aus Gmünd nicht wirklich rund und sie belegten nur den 14. Platz. Doch die Plätze der Top 10 waren so nah und deswegen mobilisierte die Mannschaft noch einmal alle Kräfte und legte in der Freistilstaffel eine beeindruckenden

de Aufholjagd hin, die mit dem achten Platz belohnt wurde. Insgesamt belegten die Mädels Platz zehn. Sie können sehr stolz auf ihre Leistung sein und sie konnten wieder tolle Erfahrungen in Berlin sammeln. Den ersten Platz belegte das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin vor dem Sportgymnasium Chemnitz, die Stadtteilschule Alter Teichweg Hamburg belegte den dritten Platz.

Wie schon in den letzten Jahren wurden die Sieger der verschiedenen Wettkämpfe in der Max-Schmeling-Halle am Mitt-

wochabend geehrt und die Schüler hatten Gelegenheit zu feiern. Die Schwimmer des Hans-Baldung-Gymnasiums arbeiten daran, Berlin bald wieder zu besuchen!

Die Mannschaft: **Marie Fuchs, Paula Fuchs, Lena Hägele, Charlotte Schramm, Ida Schneider, Liv Schulte, Heike Stotz, Kathrin Stotz, Amelie Wendel**

Betreuerinnen: **Katrin Born und Lea Botsch**

Katrin Born



SVG-Team beim Albmarathon sehr erfolgreich

Schwimmer sind nicht nur im Wasser schnell. Dies zeigte das SVG-Perspektivteam –Jungs/Mädchen beim Albmarathon 2018. In der Vorbereitungsphase der Schwimmer gehörte das Lauftraining mehrfach zum wöchentlichen

Trainingspensum. Einem ersten Formtest unterzog sich nun das Team (Alter von 11 bis 15 Jahren) von **Frank Wendel, Veit Botsch** und **Marcus Schramm** mit der Teilnahme am 28. Sparkassen-Albmarathon. Dabei galt es auch eine neue

Wettkampfform, besondere sportliche Herausforderungen und den Teamerfolg kennen zu lernen.

In den Wochen vor dem Albmarathon trainierten **Dario Kühnle-Canon, Felix Hägele, Nils Schulte, Simon König, Lukas König, Marlene Wendel, Charlotte Schramm, Tim Klaus, Johannes Beyer, Theodor Kubelke, Antonius Kubelke, Dominik Abele, Thies Hannig, Jan Klein, Helen Zürn, Noah Jaumann, Bastian Heilemann** und **Max Maier** immer wieder auf den Streckenabschnitten des Albmarathons. Am Wettkampftag selbst konnten leider

nicht alle Sportlerinnen und Sportler teilnehmen, so dass nur ein Team an den Start über 50 km gehen konnte. Mit einem 18. Platz unter 50 teilnehmenden Mannschaften und einer Zeit von 4 Stunden und 30 Minuten erzielte die Mannschaft ein hervorragendes Ergebnis, das so von den Trainern auch unter den schwierigen Wettkampfbedingungen nicht erwartet werden konnte. Die SVG-Schwimmer liefen glücklich und begeistert über den tollen Wettkampf gemeinsam ins Ziel.

Frank Wendel



Landmetzgerei
Partyservice · Spezialitäten

Brainkofer Str. 16 · 73527 Schwäb. Gmünd-Herlikofen · ☎ 071 71/82795

Filiale Lindach · Hans-Diemar-Straße 35 · ☎ 071 71/7820

Neuer Vertreter des Schwimmvereins im Stadtverband Sport



Steffen Kregler vertritt nun den SVG im Stadtverband

Am 4. Juni, in regelmäßigen Turnus, fand die Hauptversammlung des Stadtverbandes Sport Schwäbisch Gmünd in der Straßdorfer Gemeindehalle statt. Der Stadtverband Sport in Schwäbisch Gmünd ist der Zusammenschluss von über 80 sporttreibenden Vereinen mit über 21.000 Mitgliedern und vertritt die Interessen des Sports in Schwäbisch Gmünd. Neben den Berichten und Ausführungen, den Ehrungen sowie der Vorstellung des Konzeptes der Trainerakademie und die Einbindung des Sports bei der Remstalgartenschau standen u.a. die Wiederwahl des stellvertretenden Vorsitzenden Erich Kümmel und die Neuwahlen von 2 Beisitzern im Stadtverbandsgremium auf der Agenda der Hauptversammlung.

Der Schwimmverein Gmünd hatte in der Vergangenheit immer Vertreter im Gremium des Stadtverbandes entsandt. So hatte zuletzt **Tim Schwarzkopf** die Interessen des SVG als Beisitzer vertreten. Aus privaten Gründen konnte er dieses Amt nicht weiter begleiten. Als Nachfolger und zur Wahl stand der ehemalige sportliche Leiter und bis 2013 agierende stellvertretende Vorsitzende Sport **Steffen Kregler**, für das Amt im Stadtverband zur Verfügung. Im Rahmen der Blockwahl wurden die Beisitzer, Michael Hieber (TSB Gmünd) sowie Steffen Kregler (SVG) einstimmig von der Versammlung ins Gremium des Stadtverbandes gewählt. Der Schwimmverein bedankt sich bei Tim Schwarzkopf ganz herzlich für die Arbeit für den Verein im Stadtverband! Alle Informationen zum Stadtverband und dem Sport in Gmünd finden sie unter der neu gestalteten Homepage: www.stadtverband-sport-gd.de

**Interesse an einer
Ausbildung zum
Übungsleiter/in
oder
Schwimmkursleiter/
in
beim Schwimmverein?**

...dann einfach montags
auf mich zukommen
oder per Mail:

vonabel@schwimmverein-gmuend.de

Gabi von Abel

Saisonabschluß der „Haie“

Die Saison 2017/2018 ging für die Schwimmerinnen und Schwimmer der Talentaufbaugruppe 2 „Haie“ an Land zu Ende. Der Ausflug führte die Haie zunächst nach Bartholomä, wo sie sich auf einem Wanderparkplatz mit weiteren „Wanderfreunden“ trafen. Sehr gespannt waren alle auf die erste Begegnung mit den Vierbeinern und das Kennenlernen war dementsprechend „jaulend“.

Immer zu zweit wurden die Kinder an einen Hund angeleint - vielleicht auch andersrum ;-)

Und dann gings los. Im Laufschrift, denn die Vierbeiner waren voller Energie und zogen voran. Nach gut 1 Stunde schnellen Fußmarsches wurde Rast an einem ehemaligen Steinbruch gemacht. Die Grillstelle war bereits vorbereitet, sodass

die Hunde unter den Bäumen ruhen und gestreichelt werden und die hungrigen „Haie“ sich ihre verdiente Grillwurst gönnen konnten. Wäre da nicht das plötzlich auftauchende Gewitter gewesen. Glücklicherweise war niemand wasserscheu, so dass am Ende doch alle satt waren, zwar etwas feucht, aber doch wieder voller Energie, um mit den Huskeys den Rückweg anzutreten. Das Tempo gaben die Huskeys vor, geschont wurde keiner.

Dann war der Parkplatz wieder in Sicht und der Abschied kam näher. Nach ausgiebigem Kuscheln und Streicheln der Huskeys mussten sich die „Wanderfreunde“ dann doch schweren Herzens trennen und voneinander verabschieden. Schön war's!

Dany Fuchs







Zwei „Peter St.“ haben sich nach vielen Jahren – Auslöser war der Bericht im letzten Tschambo – wieder einmal für ein paar Stunden getroffen und - nicht nur - über alte Zeiten gequatscht. Peter Stegmaier (li.) und Peter Stich (re.).



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen dient der Gesundheit!

Buhlgässle 3
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 8076351
Di-Fr: 15-19 Uhr | Sa 9-14 Uhr
www.amlimit-sportshop.de
info@amlimit-sportshop.de

amlimit
SPORTSHOP

Kooperationspartner des



Peter Stich – Glückwünsche zum 70.



Peter Stich war nach seiner aktiven Laufbahn (das Schmetterlingschwimmen war seine Leidenschaft) beim Schwimmverein als Jugendtrainer tätig. Im Herbst 1976 übernahm Peter dann die damalige 1. Mannschaft von **Roland Aubele**. Es folgten 9 Jahre, die für den Schwimmverein Gmünd sportlich außerordentlich erfolgreich verliefen. Zu seinen Top Athleten gehörten Schwimmerinnen und Schwimmer die es in die absolute deutsche Spitzenklasse schafften. **Elke Hetzel** und **Susanne Wendel** schafften es bis in die Nationalmannschaft, bei **Marion Zoller** legte Peter die Grundlage für eine spätere Olympiateilnahme 1992 in Barcelona und eine Bronzemedaille bei Europameisterschaften. **Peter Stegmaier** führte er über die Jugendnational-

mannschaft zu einer Vielzahl von Württembergischen Rekorden. **Dagmar Rehak** und **Stefan Talgner** wurden unter Peter Stich Deutsche Meister und eine Olympiateilnahme 1980 in Moskau wurde ihnen nur wegen des Boykotts im Rahmen des Kalten Krieges verwehrt. Weitere große und kleine Erfolge vieler seiner Schwimmer können hier nicht alle aufgeführt werden.

Einer seiner größten Erfolge als Trainer war der Aufstieg des Schwimmvereins mit einer **Damenmannschaft in die 1. Bundesliga**. Geniale DMS-Höhepunkte in bebenden Schwimmbädern waren die Folge. In unserem Hallenbad an der Goethestraße schwammen internationale Schwimmstars wie **Michael Groß** und die Bundesliga-auftritte eröffneten unserem Verein engsten Kontakt in eine Schwimmwelt der Spitzenklasse.

1985 hörte Peter – beruflich stark gefordert - am Beckenrand auf und reichte den „Staffelstab“ an seinen Co-Trainer Thomas Jäger weiter.

Doch jetzt ist er wieder zurück. Seit 2014 hat er seinen „Ruhestand“ an den Beckenrand verlegt und ist wieder als Jugendtrainer aktiv. Beginnen wollte er mit „so 1-2mal die Woche“, doch wenn er was macht, dann richtig. Es dauerte nicht lange und mittlerweile steht er 5-6 Mal die Woche im Hallenbad und gibt seine Erfahrungen aktuell an das Perspektivteam Mädchen weiter. Seine Arbeit an Stil und Schwimmtechnik ist akribisch und unvergleichlich.

Lieber Peter, deine Rückkehr an den Beckenrand ist für unseren Verein ein Segen und wir wünschen Dir zu Deinem 70igsten alles Gute, verbunden mit der Hoffnung, dass Deine Energie für den Unruhestand und Spagat zwischen Beckenrand und Südtirol noch lange reicht.

Roland Aubele und Dany Fuchs

Roland Wendel – Glückwünsche zum 60.



Zu den im positiven Sinne „Schwimmverrückten“ schrieb ich vor 10 Jahren zum 50. Geburtstag. Dies stimmt heute noch wie vor 10 Jahren.

Die Gmünder Tagespost nannte ihn ein Sonnenkind. Fleißig, ehrgeizig, konsequent, respektvoll im Beruf, in der Familie und natürlich im Sport.

Seit 2003 führt **Roland** sehr erfolgreich nun schon den SV Schwäbisch Gmünd. Roland ist in Sachen Schwimmsport ein „Tausendsassa“. Wenn ich nur an seinen unermüdlichen Kampf um mehr Wasserfläche in Schwäbisch Gmünd denke, fra-

ge ich mich oft, wo nimmt Roland diesen Einsatzwillen nur her. Ich hoffe mit ihm und seinen Mitstreitern, dass dieser Kampf in naher Zukunft von Erfolg gekrönt sein wird. Auch wenn dies im Moment nicht danach aussieht. (Siehe Vorwort zu dieser Ausgabe) Roland mache bitte einfach weiter!

Immer noch ist Roland ein sehr erfolgreicher „Mastersschwimmer“. In den Bädern Europas ist Roland ein bekanntes und erfolgreiches Gesicht mit unzähligen Titeln und Rekorden.

Inzwischen hat Roland als langjähriger „Funktionär“ (kommt von funktionieren) auch schon einige Ehrungen erfahren. Der SVG verlieh die „Goldene Ehrennadel“. Der Deutsche Schwimmverband und der Schwimmverband Württemberg die „Silberne Ehrennadel“. Dies ist sicher noch nicht das Ende Fahnenstange.

Über den Schwimmsport hinaus ist Roland ehrenamtlich bei den Rotariern, der IHK und weiteren Institutionen tätig.

Uns bleibt, Roland die herzlichsten Glückwünsche zu seinem runden Geburtstag auszusprechen. Die Schwimmfamilie wünscht Dir alles Gute, natürlich beste Gesundheit und viel Erfolg in Deinem weiteren Kampf um den Schwimmsport in Schwäbisch Gmünd. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wolfgang Patzke



Komm zum Schwimmverein

Schwimmen hält fit!

Veit Botsch – ein „echter“ Fünfziger



Langjährige Vereinsmitglieder werden sich jetzt im ersten Moment denken: „Aha, noch ein Rückenschwimmer aus der Botsch-Dynastie“. Doch weit gefehlt. Denn **Veit** muss sich zu seiner Schwimmerzeit wohl gedacht haben, „jetzt mache ich etwas ganz Verrücktes und schwimme Schmetterling“. **Roland Aubele** und **Siegfried Wendel** legten die fundierten Grundsteine und als dein letzter Trainer muss ich auch sagen: „Gut, dass du nicht Rücken geschwommen bist“. Im bärenstarken und legendären Jungenteam der Jahrgänge 1967/1968 waren die Rückenstrecken teilweise mit Nationalmannschaftsschwimmern bestückt und so konnte sich Veit seinen Platz über die Schmetterlingstrecken

behaupten. 1:01,7 über die 100 m und 2:17,4 über die 200 m -Strecke waren seine starken Bestleistungen.

Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn folgte ein Abstecher in die Musikwelt. Als Bassist der „Gogomobils“ war er in der Gmünder Musikszene bekannt. Die Liebe zur Musik hat Veit sich bis heute erhalten. Zusammen mit seiner Frau **Anna** und seinen Kindern trifft man ihn auf Konzerten regionaler Bands und Geheimtipps.

Doch er fand auch wieder schnell als Trainer zum Schwimmsport zurück. Zunächst beim SVG, dann aus beruflichen Gründen beim VfL Sindelfingen. Dort trainierte er das starke Nachwuchsteam und unter seiner Verantwortung entwickelten sich viele Spitzenschwimmer u.a. der damals unbekannte Rainer Schneider zum WM-Teilnehmer. Veit absolvierte erfolgreich die A-Trainer-Lizenz und war viele Jahre als Verbandstrainer für den württembergischen Schwimmverband im E-Kader verantwortlich. Zusammen richteten wir interessante und abwechslungsreiche Kaderlehrgänge in Sindelfingen aus. Auch unvergessen bleibt uns die Betreuung des Verbandsteams beim Süddeutschen Jugendländervergleichskampf in Pfungstadt.

Familiär und beruflich kam Veit wieder Richtung Schwäbisch Gmünd zurück, wo er seine Trainertätigkeit beim SVG erfolgreich fortführte. Die Remszeitung berichtete am 06.03.2009: „Vor allem zwei Talente des Schwimmvereins Gmünd sorgten im vergangenen Jahr in der

Bestenliste des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) auf der 25m-Bahn für einige Furore. **Maximilian Forstenhäusler** und **Henning Mühlleitner** platzierten sich mit ihren Leistungen je elfmal in den „Top 25“ des Jahrgang 1997. Gleich viermal liegt Maximilian Forstenhäusler gar auf Platz eins. „Das hat es schon lange nicht mehr beim Schwimmverein gegeben“, freute sich **Veit Botsch** als Trainer des Duos über deren Entwicklung.“

In seiner Trainertätigkeit war und ist Veit's Augenmerk immer auf die Entwicklung eines gesunden Teamgeistes gerichtet. Einer seiner Leitsätze lautet: „Jeden Schwimmer zu seinem persönlichen Maximum führen“.

Neben dem Leistungssport ist Veit auch in vielen technischen und organisatorischen Bereichen für den SVG unverzichtbar. Ein Meilenstein war die Entwicklung eines Bestenlistenprogramms. Davor hatte **Wolfgang Patzke** die SVG-Bestenlisten jahrelang sehr aufwändig mit der Schreibmaschine zusammengestellt. Jetzt musste man nur noch die Zeiten aus den Wettkampfprotokollen erfassen; die Zusammenstellung und den Ausdruck erledigte der PC. Bei Wettkämpfen, die vom SVG ausgerichtet werden stellt er in Kombination mit der elektronischen Zeitmessung das Herzstück der Wettkampfauswertung und Protokollierung dar. Als Organisator des Mugele-Cups bringt er jährlich neue kreative Ideen zur Weiterentwicklung unseres Wettkampfformates ein.

Seit dieser Saison kümmert er sich um das Perspektivteam Jungen und Mädchen und steht wieder, zur Freude der Vereinsführung, mit vollem Einsatz und Leidenschaft am Beckenrand.

Für sein großes Engagement für den Schwimmsport wurde Veit 2017 mit der Silbernen Ehrennadel des Schwimmverbandes Württemberg ausgezeichnet. Lieber Veit, zu deinem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche, viel Gesundheit und weiterhin viele sprühende Ideen.

Bernd Schabel



www.derGEOMETER.de

Vermessungsbüro DÜRWALD
Dipl. Ing. (FH) für Vermessungswesen
Ulrich Dürwald

Blumenstraße 32
73557 Mutlangen
fon 07171.7 71 02
mobil 0171.9664963
dergeometer@t-online.de

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des 2. Halbjahres 2018

40. Geburtstag

- 24.7. Zoubida Ripberger-Brandhofer
- 26.8. Larissa Wild

50. Geburtstag

- 1.7. Stefan Meyer Günderoth
- 10.7. Catrin Scholze-Hack
- 31.7. Karin Miller
- 13.8. Claudia Schaal
- 22.9. James Smith
- 23.9. Dirk Logemann
- 26.9. Markus Leonhard
- 2.10. Stefan Anderle
- 25.10. Dirk Häber
- 26.10. Babette Talgner

60. Geburtstag

- 31.7. Roland Wendel
- 11.8. Wolfgang Schwarzkopf
- 2.12. Isolde Krieg
wir gratulieren unserer Seele
auf der Geschäftsstelle

65. Geburtstag

- 16.7. Erwin Kowenz
- 29.9. Bärbel Blaue
- 23.10. Gisela Bohlinger
- 28.10. Thomas Halder

70. Geburtstag

- 6.7. Hans Mack
- 26.7. Anna Schonter
- 27.7. Peter Stich
- 14.12. Erich Schütte
- 29.12. Uli Arnold

75. Geburtstag

- 6.10. Marianne Moll
- 19.12. Klaus Osterroht
- 28.12. Roland Aubele

80. Geburtstag

- 18.9. Hans Mangold
- 10.10. Rolf Brenner
- 5.11. Ingrid Waibel

85. Geburtstag

- 30.8. Willi Thauer
- 3.9. Adolf Walther

86. Geburtstag und älter

- | | |
|----------------------------------|----------|
| 14.8. Gerda Kolb | 86 Jahre |
| 15.11. Irma Beisswenger | 90 Jahre |
| 15.11. Siglinde Eckstein-Grieser | 87 Jahre |

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand, die Mitglieder und das Team der TSCHAMBO-Redaktion, dass alle Ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen.

Tschambo
Vereinsnachrichten
Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd

Herausgeber:
Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.
Silcherstraße 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171/405950
Fax: 07171/405951
Mail: info@schwimmverein-gmuend.de
www.schwimmverein-gmuend.de

Auflage:
850 Exemplare

Druck:
fischer druck
Schwäbisch Gmünd-Herlikofen

Redaktion:
Daniela Fuchs

Fotos:
Privat

Layout:
DTP, Scans und Anzeigen – Peter Haag

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Gabi von Abel
Roland Aubele
Katrin Born
Ute Forstenhäusler
Daniela Fuchs
Barbara Held
Winfried Hofele
Anna-Maria Kubelke
Stephanie Lewis
Wolfgang Patzke
Bernd Schabel
Marc Schneider
Aribert Schrodi
Claudia Strnad
Frank Wendel
Roland Wendel



***Komm zum Schwimmverein
Schwimmen im Verein macht Spaß!***


**HolzLand
DISAM**
www.holzland-disam.de

**BRENNHOLZHOF
OSTALB**

www.brennholzhof-ostalb.de

**Donzdorfer Straße 41 • Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
Telefon (0 71 71) 9 47 11-0 • info@holzland-disam.de**

2019

(Stand: 26. 11. 2018) Änderungen der Verbandstermine vorbehalten

Januar	12.	Neujahrsschwimmen Aalen
	26./27.	DMSJ DSV Finale, Essen
	26./27.	Bezirksmeisterschaften MN/OW/SW
Februar	2.	DMS 2. Bundesliga Süd, Mainz
	2.	JMM Württembergfinale (2006–09), Ulm
	3.	DMS Oberliga Baden-Württemberg, Freiburg
	3.	DMS Württemberg-Liga, Ulm
	9./10.	Baden-Württ. Meisterschaften „Lange Strecken“ (50m Bahn), Untertürkheim
	23./24.	Südd. u. JGM „lange Strecken“ (offen, JG 2000–07)
März	22.–24.	Int. Schwimmfest, Heidenheim
	23./24.	SVW Landesvielseitigkeitstest
	24.	Württ. Mastersmeisterschaften, Leonberg
	29.–31.	Schwaben-Cup, Untertürkheim
April	5.–7.	DM Masters „lange Strecken“
	6.–7.	BaWü Meisterschaften und SMK, Neckarsulm
Mai	3.–5.	Südd. (offen; JG 2000–04 w.; JG 2000–02 m.), Freiburg
	4.–5.	Südd. JGM (2005–06 w; 2003–05 m) und SMK, Wetzlar
	18.–19.	ISSC Sindelfingen
	25.	Günter-Behnert-Schwimmfest, Gaildorf
	28.–1. 6.	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften
	31.–2. 6.	DM Masters
Juni	???	Int. Süddt. Freiwassermeisterschaften
	22.–23.	Int. Sparkassen-Schwimmfest, Aalen
	27.–30.	Deutsche Freiwassermeisterschaften
	29.–30.	Achalm-Cup, Reutlingen
Juli	13.–14.	Württ. Jahrgangsmeisterschaften (offen A, B, C), Schwäbisch Gmünd
	20.–21.	Württ. Jahrgangsmeisterschaften (D, E), Heidenheim
	20.–21.	BaWü Freiwasser (inkl. Masters)
August	1.–4.	DM, Berlin
September	15.	SVW Athletik-Screening (Landeskader)
Oktober	5./6.	BaWü Mastersmeisterschaften
	19./20.	Kreissschwimmfeste
	???	DMS Masters Vorkampf Südwest
November	8.–10.	Württ. Kurzbahnmeisterschaften
	16.	Süddt. Jugendländervergleich
	???	DMS Masters Endkampf
	29.–1. 12.	DM Masters Kurzbahn
Dezember	1.	DMSJ Württembergfinale
	12.–15.	DM Kurzbahn Berlin

QLOCKTWO®

ZEIT IN WORTEN



reddot design award
winner 2018

QLOCKTWO® W 39 FINE STEEL



QLOCKTWO® W 39 BLACK STEEL | FINE STEEL

QLOCKTWO® STORE Schwäbisch Gmünd
im Torhaus mit Bistro Espressobar GOLD
Am Stadtgarten 2 | www.qlocktwo.com





„Meine Heimat - meine Bank - VR-Bank Ostalb eG!“

Eva-Maria und Bernd Schiele mit Emilia und Valentin,
Mitglieder und Kunden der VR-Bank Ostalb eG.

**Premium
Partner**
des Schwimmvereins
Schwäbisch Gmünd

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt - seit rund 150 Jahren!
freundlich · zuverlässig · kompetent

Tel. 07361 507-0 / 07171 354-0
www.vrbank-ostalb.de

 **VR-Bank Ostalb eG**
Meine Bank!